

**Berlin ist Zukunft!**  
**Berlin ist bunt!**

Berlin ist unsere Leidenschaft.



**Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie**  
Jahresbericht 2016

# Inhalt

<b>Vorwort</b>	1
<b>Gesamtübersicht</b>	2
Highlights 2016	5
Gesundheitswirtschaft	6
IKT   Medien   Kreativwirtschaft	8
Verkehr   Mobilität   Logistik	10
Energietechnik	12
Optik	14
Industrielle Produktion	16
Dienstleistungswirtschaft	18
<b>Services</b>	
Unternehmensservice in den Bezirken	20
Innovation Services	22
Finance Services	23
Talent Services	24
EU and International Services	25
Location Services	26
Business Location Center	28
Public Relations	29
<b>Hauptstadt-Marketing</b>	
be Berlin	30
Standortmarketing – Wirtschaft	32
Berlin-Partner-Netzwerk	34
Berliner Agentur für Elektromobilität (eMO)	38
<b>Gremien und Gesellschafter</b>	40
<b>Organigramm</b>	45

## Impressum

Herausgeber: Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie GmbH  
im Auftrag der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung  
Geschäftsführung: Dr. Stefan Franzke (Sprecher), Andrea Joras  
Ludwig Erhard Haus | Fasanenstraße 85 | 10623 Berlin  
Tel +49 30 46302-500  
info@berlin-partner.de | www.berlin-partner.de  
www.businesslocationcenter.de



## Liebe Leserinnen und Leser,

Berlins Wirtschaft ist weiter auf Erfolgskurs – auch 2016 war ein ereignisreiches und wirtschaftlich sehr positives Jahr. Einer der wichtigsten Gründe für die erfolgreiche Entwicklung: Die Stadt hat sich fest als der Innovationsstandort in Deutschland etabliert. 13 der DAX-30-Unternehmen sowie viele Weltkonzerne und etablierte deutsche Mittelständler digitalisieren ihre Produkte, Services und Prozesse von Berlin aus.

Der große Pool an internationalen Talenten sowie die inspirierende Startup-Szene sind die entscheidenden Kriterien für etablierte Unternehmen, Entwicklungszentren am Standort Berlin zu betreiben. Berlins Startup-Szene wächst nicht nur stetig, sondern entwickelt sich zu einem neuen Mittelstand – ein Innovationstreiber, der für nachhaltiges Wirtschaftswachstum sorgt. Das manifestiert sich auch in Zahlen: Nimmt man alle Mitarbeiter von Berliner Startups zusammen, ist die Berliner Gründerszene inzwischen der fünftgrößte Arbeitgeber in Berlin. Mit 13.200 Mitarbeitern hat sich die Zahl in den letzten drei Jahren verdoppelt. Und auch in unseren Zahlen spiegelt sich diese Entwicklung wider: In den von Berlin Partner unterstützten Projekten wird jeder dritte Arbeitsplatz von einem Startup geschaffen.

Mit der Start Alliance Berlin unterstützt Berlin Partner Gründer dabei, international zu expandieren. In Tel Aviv Ende 2015 gestartet, haben wir die Start Alliance Berlin im Jahr 2016 um drei weitere führende Gründermetropolen erweitert – New York, Paris und Shanghai. Mit dem Berlin Pop-up-Lab war Berlin Partner zudem europaweit auf Tour und hat in der Ausstellung „Startup meets Grownup“, dem Herzstück des Labs, Kooperationen zwischen etablierten Unternehmen und Startups aus Berlin gezeigt. Erfahrene Player mit jungen Gründern zusammenzubringen, sehen wir auch 2017 als eine unserer wichtigsten Aufgaben an.

Mit besten Grüßen

Ihr

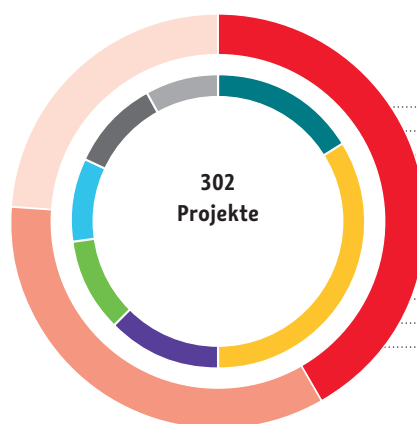
**Dr. Stefan Franzke**  
Sprecher der Geschäftsführung

Ihre

**Andrea Joras**  
Geschäftsführerin

# Gesamtübersicht

2016:



126	41,7%	Ansiedlung
104	34,5%	Bestandsbetreuung
72	23,8%	Innovationsprojekte
49	16,2%	Gesundheitswirtschaft
102	33,8%	IKT   Medien   Kreativwirtschaft
38	12,6%	Verkehr   Mobilität   Logistik
31	10,3%	Energietechnik
28	9,3%	Optik
30	9,9%	Industrielle Produktion*
24	7,9%	Dienstleistungswirtschaft*

\* Außerhalb der Cluster

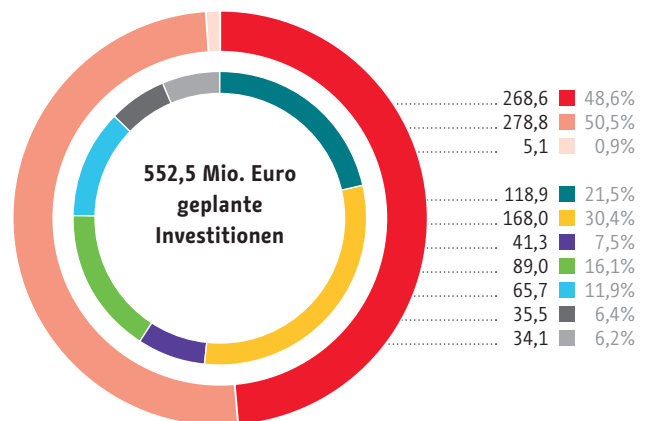
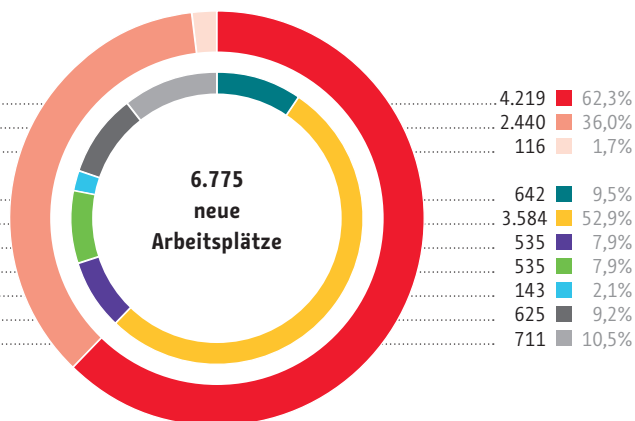
302 Projekte

6.775

neue Arbeitsplätze

552,5 Mio.

Euro geplante Investitionen

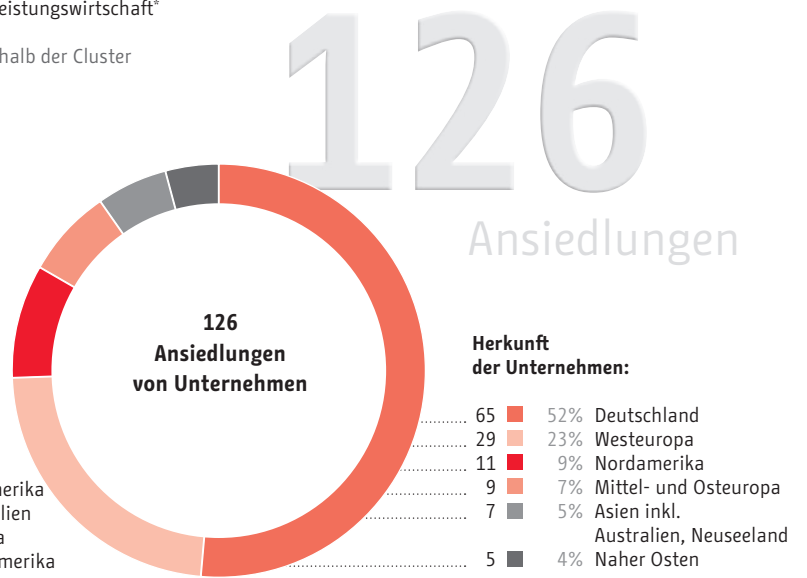
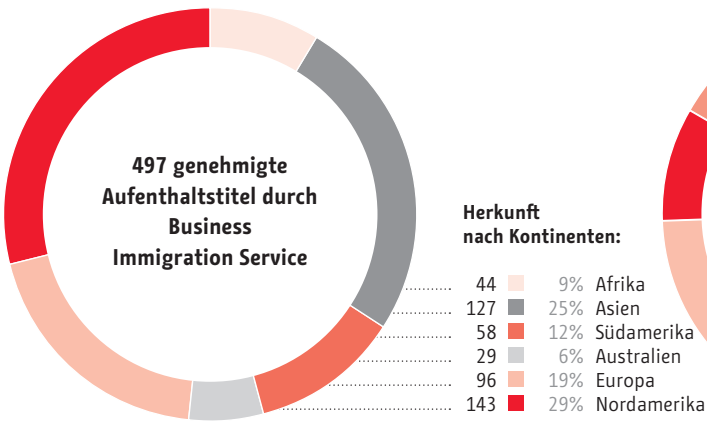
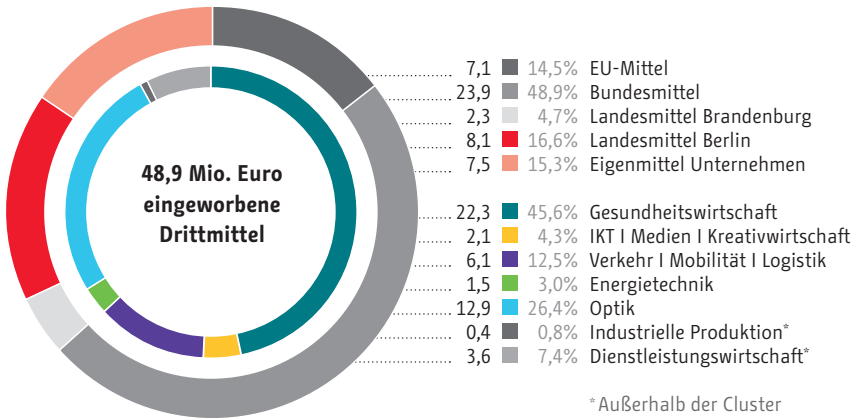


Die Wirtschaft der deutschen Hauptstadt boomt und Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie gestaltet dieses Wachstum aktiv mit. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Berlin Partner sind in der Welt unterwegs, um Unternehmen, Kapitalgeber und Talente vom Wirtschafts- und Technologiestandort Berlin zu überzeugen. Sind Unternehmen und Wissenschaftseinrichtungen in der Hauptstadt angekommen, unterstützt Berlin Partner sie dabei, am Standort zu wachsen, und vernetzt sie in der Region – unter anderem innerhalb des starken Berlin-Partner-Netzwerks. Die Erfolgsgeschichten aus Berlin kommuniziert Berlin Partner dann durch das Hauptstadt-Marketing in alle Welt.

Die Erfolge von Berlin Partner bemessen sich an verschiedenen Indikatoren: Im Mittelpunkt steht die Anzahl der Arbeitsplätze, die mit Unterstützung von Berlin Partner neu geschaffen oder am Standort Berlin gesichert werden kann. Darüber hinaus stehen das Investitionsvolumen und die eingeworbenen Drittmittel in den von Berlin Partner begleiteten Projekten im Fokus. Das Jahr 2016 war ein erfolgreiches Jahr für die Wirtschaftsförderung: Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie hat Unternehmen in 302 Projekten (2015: 289) begleitet, die nun am Standort Berlin rund 553 Millionen Euro (2015: 723) investieren und dabei 6.775 Arbeitsplätze neu schaffen (2015: 6.650). Zudem wurden Drittmittel in Höhe von rund 49 Millionen Euro (2015: 36) eingeworben.

Berlin begeistert als innovativer Technologie- und Wissenschaftsstandort und ist eine der dynamischsten Wirtschaftsregionen Deutschlands. Wir bieten an diesem international attraktiven Standort Wirtschaftsförderung und Technologieförderung für Unternehmen, Investoren und Wissenschaftseinrichtungen mit einem integrierten Angebot:

- **Wir wirken bei der Entwicklung und Umsetzung wirtschafts-, technologie- und innovationspolitischer Strategien des Landes aktiv mit.**
- **Wir unterstützen insbesondere mittelständische Unternehmen und Industrieunternehmen aus Berlin bei ihrer Unternehmensentwicklung.**
- **Wir beraten und betreuen Unternehmen bei ihrer Ansiedlung in Berlin.**
- **Wir fördern und stärken den Wissens- und Technologietransfer durch Vernetzung von Wissenschaft und Wirtschaft.**
- **Wir verantworten das weltweite Hauptstadt- und Standort-Marketing für Berlin, unter anderem mit der erfolgreichen be Berlin Kampagne.**



**48,9 Mio.**  
Euro eingeworbene  
Drittmittel

**497**  
genehmigte  
Aufenthaltstitel

### Service Packages

Berlin Partner bietet spezielle Service Packages, die auf die individuellen Bedürfnisse von Unternehmen und Wissenschaftseinrichtungen abgestimmt sind. Das Angebot umfasst maßgeschneiderte Förderkonzepte, Unterstützung bei der Suche nach Immobilien und nach qualifiziertem Fachpersonal. Berlin Partner vermittelt wertvolle Kontakte zwischen Wirtschaft und Wissenschaft, sorgt für Technologietransfer und berät Unternehmen bei ihren internationalen Vorhaben. Im Rahmen der von Berlin Partner im Jahr 2016 unterstützten erfolgreichen Projekte wurden rund 800-mal Service-Pakete eingesetzt.

- Business Financing Package – Maßgeschneiderte Förderkonzepte
- Business Location Package – Immobilien in zentraler Lage
- Business Talent Package – Qualifiziertes Personal und schnelle Erteilung von Aufenthaltstiteln
- Business Technology Package – Neues Wissen für Unternehmen
- Business International Package – Unternehmen auf internationalem Parkett präsentieren
- Business Marketing Package – Die richtige Vernetzung

# Highlights 2016

## Smart City: Konkrete Projekte für eine moderne, digitale und smarte Stadt

Die Unit Smart City Berlin bei Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie arbeitet daran, aus Ideen konkrete Projekte für ein smartes Berlin zu formen. Das Jahr 2016 stand für das von Berlin Partner koordinierte Netzwerk Smart City Berlin im Zeichen des Wandels: Die rund 120 Mitglieder arbeiteten in kleinen Projektgruppen in fünf unterschiedlichen Handlungsfeldern. Erarbeitet wurden Lösungen zu beispielsweise integrierten Quartierskonzepten. Mittels Vernetzung von Infrastrukturen, Mobilität, Energie, Sicherheit, Wohnen und Internet of Things werden künftig neue Wohnquartiere entstehen, wie z. B. Future Living Berlin am Standort Adlershof. Zudem erarbeitete das Netzwerk 2016 einen Projektvorschlag zur Vernetzung der Leitstellen und Lagezentren der kritischen Infrastrukturen mit dem Ziel, diese perspektivisch in einem einheitlichen Urban Crises Management Center zu bündeln.

## Wachstum des Berlin-Partner-Netzwerks: Gemeinsam für Berlin

Das Berlin-Partner-Netzwerk wurde einst ins Leben gerufen, um Berliner Unternehmen zusammenzubringen, die sich gemeinsam für ihren Standort stark machen. Nun strömen auch immer mehr Unternehmen in das Netzwerk, die keinen Hauptsitz in Berlin haben. Allein in den letzten zwei Jahren ist das Berlin-Partner-Netzwerk um rund 30% auf rund 270 Unternehmen und Wissenschaftseinrichtungen gewachsen. Neben Partnern wie Siemens oder Osram, die bereits seit ihrer Gründung historisch mit Berlin verbunden sind, sind heute auch Unternehmen wie BMW, Süddeutsche Zeitung, Würth oder Bayer im Netzwerk vertreten. Zudem verzeichnet das Netzwerk einen Zugang an internationalen Marken wie Mastercard, New York Times, Cisco, Pfizer oder GE Energy.

## Netzwerk: Berlin soll führender Standort für 3D-Druck werden

Der 3D-Druck gilt als Schlüsseltechnologie der Zukunft und sorgt schon heute in zahlreichen Branchen wie Medizintechnik, Architektur oder Autobau für radikale Veränderungen. Die deutsche Hauptstadt soll bei der technischen Revolution durch die additive Fertigung eine führende Rolle spielen – deshalb hat die Berliner Softwareschmiede für 3D-Druck, die 3YOURMIND GmbH, gemeinsam mit der Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie GmbH das 3D-Druck Netzwerk Berlin gegründet. Das Netzwerk bringt die Innovationstreiber aus dem 3D-Druck zusammen, um gemeinsam neue technologische Entwicklungen und Geschäftsmodelle voranzutreiben, so das Ziel der beiden Initiatoren. Auch sollen Forschungsprojekte und Startups unterstützt werden, um neue, zukunftsweisende Arbeitsplätze in Berlin zu schaffen.

## Pop-up-Labs: Das facettenreiche Berlin tourt durch die Welt

Als Kreativlabor lud das Pop-up-Lab 2016 in fünf Städten dazu ein, die dynamische Berliner Mischung aus etablierten Unternehmen und Startups, die vielfältige Wissenschaftslandschaft und die kreative Musik- und Gastroszene interaktiv zu entdecken. Es wurden innovative Projektkooperationen präsentiert, die zeigten, wie durch die Symbiose von Tradition und Innovation Zukunftstrends entwickelt werden – darunter flirtende Roboter, Kreationen der Molekular-Küche oder eine 360-Grad-Wurfkamera. Ganz im Sinne eines Labors bot das Pop-up-Lab einen Ort des Ausprobierens und des Austausches, beispielsweise mit den Kreativszenen in München, London und Tel Aviv.

## 20 Jahre Berliner Meisterköche: Berliner Food-Szene als Aushängeschild

Mit der Ehrung der Berliner Meisterköche, der Besten in Küche, Szene oder Gastfreundschaft, präsentiert Berlin Partner die gehobene Restaurantkultur als Aushängeschild der Stadt – denn mit Kulinarik von Spitzengastronomie bis Streetfood, von etablierten „alten Hasen“ bis zu kreativen Newcomern hat Berlin eine kulinarische Bandbreite internationalen Maßstabs. Diese dynamische Entwicklung bildet Berlin Partner mit dem Format der Berliner Meisterköche bereits seit 20 Jahren ab. Der Jubiläums-Jahrgang wurde in besonderer Ambiente geehrt: Das Gala-Diner fand erstmals im urbanen Ambiente des Kraftwerks Berlin statt, wo rund 500 Gäste die exquisiten Speisen und den vorbildlichen Service der besten Köche und Gastgeber Berlins und der Region genossen.

## Start Alliance Berlin: Internationale Startup-Metropolen vernetzt

Berlin – New York – Paris – Tel Aviv – Shanghai: Mit dem Startup-Austauschprogramm Start Alliance Berlin unterstützt Berlin Partner Berliner Gründer bei der Internationalisierung und fördert den internationalen Austausch der Gründerszenen. Über das Programm erhalten Jungunternehmen aus den Partnerstädten für bis zu sechs Wochen einen kostenlosen Coworking-Platz in Berlin und Berliner Gründer können dieses Angebot in der jeweils anderen Stadt nutzen. Während ihres Aufenthalts können sie in die Startup-Szene der Partnerstädte eintauchen und werden von lokalen Partnern mit interessanten Stakeholdern vor Ort vernetzt und beim Markteintritt unterstützt.



**49** Projekte

**642**

neue Arbeitsplätze

**118,9 Mio.**

Euro geplante Investitionen

**22,3 Mio.**

Euro eingeworbene Drittmittel



# Gesundheitswirtschaft

Berlin-Brandenburg gehört zu den bedeutendsten Standorten der Gesundheitswirtschaft in Europa. Eine hohe Wirtschaftskraft, eine exzellente Forschungslandschaft und eine ausgezeichnete Gesundheitsversorgung verbinden sich in der Region und machen es möglich, dass neue wissenschaftliche Erkenntnisse schnell in innovative Produkte der Gesundheitsversorgung überführt werden. Dafür stehen unter anderem über 500 Unternehmen aus Biotechnologie, Pharma und Medizintechnik, 35 große Forschungseinrichtungen und Hochschulen mit Life-Science-Schwerpunkt sowie mehr als 130 Kliniken, darunter die Charité – Universitätsmedizin Berlin als größte Uniklinik Europas.

Zu den Top-Themen gehören Gesundheit 4.0, Big Data in der Medizin, Transfer und Translation sowie innovative Gesundheitsversorgung. Dies kommt Patienten vor Ort ebenso zugute wie internationalen Gästen, die für medizinische Behandlungen in die Region kommen, und aufgrund der hohen Exportquote auch Menschen in anderen Regionen der Welt.

## Fakten

- Ca. 360.000 Beschäftigte\*
- Ca. 21.000 Unternehmen\*
- Ca. 21,6 Mrd. Euro Umsatz\*
- Ca. 30 Pharmaunternehmen mit ca. 10.000 Beschäftigten\*\*
- Über 240 Biotechnologieunternehmen mit ca. 5.000 Beschäftigten\*\*
- Über 300 Medizintechnikunternehmen mit ca. 12.600 Beschäftigten\*\*
- Zu den Highlights der über 70 Veranstaltungen im In- und Ausland gehörten die BIONNALE in Berlin mit 800 Teilnehmern aus 20 Ländern, der Auftritt auf der conhIT, die BIO-Europe in Köln, die 2017 in Berlin stattfindet, sowie die Präsenz der Hauptstadtregion mit 20 Ausstellern auf der Medica.

Quellen: \*Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung, Cluster Berlin-Brandenburg, \*\*Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie, Cluster Berlin-Brandenburg

### Beispiel für ein Ansiedlungsprojekt FLYING HEALTH Incubator

Der FLYING HEALTH Incubator bietet Digital-Health-Startups ein exklusives Umfeld, um digitale Diagnose- und Therapieanwendungen zur Marktreife zu bringen und als Unternehmen Wachstum zu generieren. Angebunden an das Unfallkrankenhaus Berlin arbeiten Gründer in einem zweijährigen Inkubator-Programm an „Software as a Drug“-Produkten. Der Inkubator wird als Industrie-in-Klinik-Plattform vom BMBF gefördert. Berlin Partner hat die Antragstellung begleitet und das Unternehmen bei der Vernetzung mit Startups unterstützt.

### Beispiel für ein Expansionsprojekt Glycotope GmbH

Die Firma Glycotope, gegründet 2001 in Berlin, und ihr Tochterunternehmen Glycotope Biotechnology in Heidelberg erforschen, entwickeln und produzieren biopharmazeutische Wirkstoffe auf der Basis hochinnovativer Technologien vornehmlich zur Behandlung von Krebserkrankungen und fungieren als Kooperationspartner für die pharmazeutische Industrie. Das Unternehmen zählt zu den größten Biotechnologie-Unternehmen in Deutschland, beschäftigt aktuell 120 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter allein in Berlin und hat in den letzten zwei Jahren ca. 25 neue Stellen geschaffen. Berlin Partner hat das Unternehmen bei der Erweiterung am Standort Berlin-Buch mit Fördermittelberatung unterstützt (EU- und Landesprogramme) und die Sichtbarkeit des Unternehmens über die Kanäle des Clusters HealthCapital erhöht.

„In Berlin wollen wir gezielt Partner aus der Industrie und der Gesundheitswirtschaft im FLYING HEALTH Incubator mit hochinnovativen Startups zusammenbringen, um neue digitale Technologien und Geschäftsmodelle im Bereich Serious Digital Health zu entwickeln – am Ende stehen Apps, die wirken wie ein Medikament.“



**Markus Müschenich**  
 MD, PhD, MPH. Managing Partner  
 FLYING HEALTH Incubator



**102** Projekte

**3.584**

neue Arbeitsplätze

**168,0 Mio.**

Euro geplante Investitionen

**2,1 Mio.**

Euro eingeworbene Drittmittel

# IKT | Medien | Kreativwirtschaft

In Berlin schlägt das digitale Herz Europas. Die **Digitalwirtschaft** wächst – angetrieben durch die Kreativität und Innovationskraft der Berliner Unternehmen sowie zahlreicher Startups. Etablierte Unternehmen haben längst erkannt, welches Potenzial die Gründerszene Berlins bietet. Hier arbeiten junge Kreative mit etablierten Unternehmen an Technologien für die Zukunft.

Darüber hinaus ist Berlin-Brandenburg in der **Medienwirtschaft** bestens aufgestellt. Für Film, Fernsehen und Games existieren eine hervorragende Infrastruktur, exzellente Ausbildungsmöglichkeiten und ein innovationsfreundliches Umfeld. In der Region finden die wichtigsten Branchentreffen der Film-, Medien- und Kreativbranche statt.

Berlin gilt als Treffpunkt der Kreativen und ist der perfekte Ort für Mode, Lifestyle, Werbung, Kunst, Musik und Design. Hochkarätige Events verleihen der Hauptstadtregion in allen Bereichen der **Kreativwirtschaft** Strahlkraft, darunter der ECHO-Award, das Festival Lollapalooza und die Berlin Fashion Week.

## Fakten

- Über 44.900 Unternehmen (2014)\*
- Über 350.460 Beschäftigte (2015)\*
- Über 37 Mrd. Euro Umsatz (2014)\*
- 2016 nahm das Cluster an elf internationalen Messen gemeinsam mit 152 Unternehmen aus der Region teil. Darunter waren der Mobile World Congress (MWC) und erstmalig die International Consumer Electronics Show (CES). Zur 30. South by Southwest reisten 2016 130 Vertreter von 70 Unternehmen der Berliner Digital- und Musikwirtschaft.

Quelle: \*Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung, Cluster Berlin-Brandenburg

„Mit cloudbasierten Services wollen wir die Zukunft der Mobilität mitgestalten. Berlin als Zentrum der europäischen Startup-Szene bietet uns beste Bedingungen dafür und Berlin Partner hat uns engagiert auf unserem Weg nach Berlin unterstützt. Wir freuen uns über diese Zusammenarbeit und das, was daraus sicher noch werden kann.“

### Beispiel für ein Ansiedlungsprojekt Bosch SoftTec GmbH

Im Mai 2016 hat Bosch SoftTec eine Dependence in Berlin eröffnet. Über Kooperationen mit Startups und Hochschulen soll die Entwicklung von cloudbasierten Diensten für Infotainment und Mobilität vorangetrieben werden. Bosch SoftTec wurde 2012 als Tochter der Bosch Car Multimedia GmbH gegründet und beschäftigt über 200 Mitarbeiter weltweit. Am neuen Standort werden zu Beginn rund zwölf Entwickler arbeiten. Berlin Partner hat das Unternehmen mit Standortinformationen, bei der Personalgewinnung und bei der Vernetzung unterstützt.



**Torsten Mlasko**  
Geschäftsführer der Bosch SoftTec GmbH

### Beispiel für ein Ansiedlungsprojekt MBJ BERLIN GmbH

Im Oktober 2016 hat das britische Startup MBJ sein Büro in Berlin eröffnet. MBJ selbst bezeichnet sein Geschäftsmodell als „Website as a Service“. Dahinter verbirgt sich ein Rundumpaket von Dienstleistungen wie individuellem Webdesign, Hosting und Pflege von Webseiten sowie Suchmaschinen-Optimierung und -Marketing für kleine und mittelständische Unternehmen. Das Startup hat sich im Zuge des Brexit für Berlin entschieden, weil die Stadt besonderes Potenzial bietet, um von hier aus das Geschäft weiterzuentwickeln. Berlin Partner beriet MBJ zu Themen wie Personalgewinnung, Standortsuche und Fördermöglichkeiten und unterstützte bei der Vernetzung in Berlin.



38

Projekte

535

neue Arbeitsplätze

41,3 Mio.

Euro geplante Investitionen

6,1 Mio.

Euro eingeworbene Drittmittel

# Verkehr | Mobilität | Logistik

Die Digitalisierung eröffnet auch für die Bereiche Verkehr, Mobilität und Logistik in Berlin neue Perspektiven. Dies gilt für Fahrzeuge und Infrastruktur wie für Betreiber- und Geschäftsmodelle – und für alle Formen der Fortbewegung. Das Cluster unterstützt Wirtschaft und Wissenschaft dabei, Antworten für die Mobilität von morgen zu finden. In erster Linie bedeutet das, gemeinsam technologische Potenziale in Projekte zu überführen und daraus Wertschöpfung in der Region zu erzielen. Mit der Initiative „Intelligente Mobilität“ bündeln Clustermanagement und eMO die Aktivitäten und Projekte für vernetzte, automatisierte und elektrifizierte Mobilität. Die Entwicklung digitaler Testfelder im urbanen und suburbanen Raum stellt derzeit einen Schwerpunkt dar. Darüber hinaus bieten Remotely Piloted Aircraft Systems (RPAS) bzw. zivile Drohnen eine Vielfalt neuer luftgestützter Anwendungen. Auch hier erweist sich die dynamische Startup-Szene Berlins als Taktgeber für Innovationen.

## Fakten

- Über 17.000 Unternehmen\*
- Rund 200.000 Beschäftigte\*
- Über 31 Mrd. Euro Umsatz\*
- Gemeinschaftsstände auf zwei internationalen Messen, IFA Berlin Air Show mit 35 Mitausstellern aus der Region und InnoTrans mit 65 Mitausstellern. Darüber hinaus Organisation des Tages der Verkehrswirtschaft 2016 mit der IHK Berlin und der 7. Tagung Mobilitätsmanagement von morgen mit dem DLR

Quelle: \*Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung, Cluster Berlin-Brandenburg

„Berlin ist für unser Unternehmen der ideale Standort, um hochqualifizierte Mitarbeiter in einem internationalen, dynamischen Umfeld zu gewinnen. Die innovative Startup-Szene im Mobilitätsbereich und die vielseitigen Unterstützungsangebote durch Berlin Partner haben uns die Entscheidung leicht gemacht, unseren Firmensitz von London nach Berlin zu verlagern.“

### Beispiel für ein Ansiedlungsprojekt Konetik GmbH

Konetik ist eine Berliner Smart-Mobility-Firma, die eine Mobility-Management-Lösung für Unternehmen anbietet. Der digitale Service für Flottenmanagement spart Zeit bei der Administration, steigert die Effizienz der Fahrzeugnutzung und hilft dabei, smarte, datengestützte Entscheidungen zu treffen. Das Unternehmen hat sein Headquarter in Berlin und einen Standort für Produktmanagement und Entwicklung in Budapest. Konetik bietet seinen Service in ganz Europa an.

### Beispiel für ein Ansiedlungsprojekt VW Digital:Lab

Im Digital:Lab von Volkswagen arbeiten Software-Experten des Konzerns gemeinsam mit dem US-Softwarespezialisten Pivotal Labs an einem digitalen Ökosystem, das neue Mobilitätservices sowie Dienste rund um das vernetzte Fahrzeug bietet. Das Digital:Lab in Berlin ist Teil eines weltweiten Netzes von IT-Labs, mit denen das Unternehmen Zukunftsfelder wie IT, Digitalisierung und autonomes Fahren forciert. Matthias Müller, Vorstandsvorsitzender des Volkswagen Konzerns: „Die Labs sind die ideale Nahtstelle zur Startup-Welt und für uns wertvolle Impulsgeber. Dort bringen wir die Kompetenz und Erfahrung eines großen Unternehmens mit dem Pragmatismus und der Schnelligkeit eines Startups zusammen.“ Berlin Partner unterstützte das Digital:Lab während der Startphase mit Willkommenspaketen, durch die Vernetzung mit Akteuren und bei der Koordination politischer Begleitung. Das Volkswagen Digital:Lab ist seit seiner Gründung auf rund 50 Mitarbeiter gewachsen.



**Balázs Szabó**  
CEO Konetik GmbH



**31** Projekte

**535**

neue Arbeitsplätze

**89,0 Mio.**

Euro geplante Investitionen

**1,5 Mio.**

Euro eingeworbene Drittmittel

# Energietechnik

Deutschland will die Energiewende und die Weichen dafür werden zunehmend in Berlin-Brandenburg gestellt. Gut 6.300 Unternehmen und Teams an über 30 Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen widmen sich den Herausforderungen, Energie ressourcenschonend zu erzeugen, intelligent zu verteilen, sinnvoll zu speichern und effizient zu nutzen.

Besonders deutlich wird dies in Projekten, die das Energiesystem als Ganzes auf den Prüfstand stellen. Dazu zählt das Projekt „WindNODE – Das Schaufenster für intelligente Energie aus Nordostdeutschland“. Hier werden fast 60 Projektpartner zeigen, dass ein intelligentes Stromnetz auch dann zuverlässig funktioniert, wenn es sich überwiegend aus der volatilen Energie von Wind und Sonne speist. Darüber hinaus betreut der Bereich Energietechnik das Thema CleanTech und unterstützt innovative Ansätze von Unternehmen, Projekten und Netzwerken der Kreislauf- und Wasserwirtschaft.

## Fakten

- Rund 6.300 Unternehmen\*
- Über 53.000 Beschäftigte\*
- Ca. 30 Mrd. Euro Umsatz jährlich\*
- Aussteller auf sieben internationalen Messen wie SNEC PV Power in Shanghai oder IFAT in München. Organisation von neun Veranstaltungen, z. B. zu Fördermöglichkeiten im Bereich energieeffiziente Gebäude oder die Clusterkonferenz Energietechnik mit über 300 Teilnehmern

Quelle: Clustermonitoring der Länder Berlin-Brandenburg

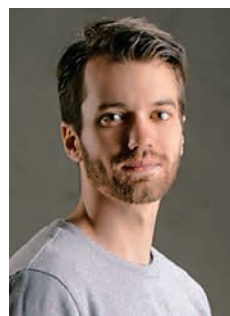
„Nach ausgiebiger Suche haben wir uns ganz bewusst für Berlin als Standort für unsere Eurozentrale entschieden. Berlin bietet die besten Möglichkeiten, um unser Europageschäft zielführend zu steuern, und hier existiert bereits eine ausgeprägte CleanTech-Szene, die den Spirit einer durchdachten Kreislaufwirtschaft anstrebt. Dazu unterstützte Berlin Partner uns von Anfang an bei der Suche nach einem passenden Standort und der Vernetzung innerhalb der Region.“

### Beispiel für ein Ansiedlungsprojekt MINIWIZ Europe GmbH

MINIWIZ Co. LTD. ist ein global agierendes Unternehmen, das im Bereich der Wiederverwertung, des Recyclings und des effizienten Einsatzes von Wertstoffen nachhaltige Lösungen entwickelt. Die so entstandenen Hochleistungs- und Verbundwerkstoffe werden im Anschluss in Highend-Anwendungen, z. B. zu hochwertigen Designprodukten und in energieeffizienten Gebäuden, verarbeitet. Im Juli 2016 wurde in Berlin die europäische Hauptniederlassung MINIWIZ Europe GmbH gegründet. 30 bis 50 neue Arbeitsplätze sind geplant.

### Beispiel für ein Expansionsprojekt Solandeo GmbH

Die Solandeo GmbH wurde im Dezember 2011 in Berlin gegründet und bietet als unabhängiger Dienstleister Betreibern von erneuerbaren Energieanlagen notwendige Mess- und Regeltechnik an, um den produzierten Grünstrom an der Strombörse handeln zu lassen. Solandeo gewährleistet die günstige nahtlose Anbindung an die Leitwarte des gewünschten Stromhändlers, wobei der Anlagenbetreiber seinen Stromhändler frei wählen kann. Mit den maßgeschneiderten B2B-Lösungen unterstützt Solandeo so Grünstromhändler, erneuerbare Anlagen mit mehr als 100 kWp für die Direktvermarktung zu erschließen. Berlin Partner beriet Solandeo in den Bereichen Förderung und Finanzierung zur weiteren Unternehmensexpansion und vernetzte das Unternehmen im Rahmen des Clusters Energietechnik Berlin-Brandenburg. Aufgrund der umfangreichen Erfahrungen in den Bereichen Messwesen, Energiemanagement, Abrechnung und Smart Grids beteiligt sich Solandeo am Schaufenster für intelligente Energie in Nordostdeutschland, WindNODE.



**Johann Bödecker**  
Partner, MINIWIZ Europe GmbH



**28** Projekte

**143**

neue Arbeitsplätze

**65,7 Mio.**

Euro geplante Investitionen

**12,9 Mio.**

Euro eingeworbene Drittmittel



# Optik

Zukunft wird aus Licht gemacht: Photonik, die wissenschaftliche und wirtschaftliche Nutzung von Licht, sowie die eng verknüpfte Mikrosystemtechnik gehören zu den wichtigsten Schlüsseltechnologien des 21. Jahrhunderts. Sie sind zentrale Innovationstreiber in zahlreichen Sektoren wie Medizintechnik, Luft- und Raumfahrt, Kommunikation, Automatisierung oder Automobilbau und liefern gleichzeitig Endprodukte in der Beleuchtung, der Augenoptik oder dem wissenschaftlichen Gerätebau.

Berlin-Brandenburg hat sich zu einem der weltweit bedeutendsten Standorte für diese Technologien entwickelt und bietet beste Voraussetzungen für gebündelte Forschung, Entwicklung und Produktion. Den innovativen Kern bilden dabei über 400 Unternehmen und 36 Forschungseinrichtungen, die bereits mehr als 16.000 hochqualifizierte Fachkräfte beschäftigen. Alleinstellungsmerkmale sind insbesondere die stark ausgeprägte Forschungslandschaft, ein hochgradig diversifizierter Industriesektor sowie die hohe Vernetzung zwischen den Akteuren.

## Fakten

- Ca. 11.900 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte im produzierenden Gewerbe, davon 8.200 im Clusterkern, und 1,3 Mrd. Euro Umsatz in Berlin\*
- Innovativer Kern mit 300 Berliner Hightech-Firmen mit Schwerpunkt Optik, Photonik und Mikrosystemtechnik\*\*
- Exportanteil am Gesamtumsatz: 68%\*\*
- Anteil F&E am Gesamtumsatz: 17%\*\*
- Messegemeinschaftspräsentationen auf vier internationalen Messen mit 47 Ausstellern, z. B. Photonix/FOE, Japan und OFC, USA, und Organisation von zehn eigenen Veranstaltungen, wie z. B. dem Startup-Accelerator AdMaCom mit über 200 Teilnehmern aus zehn Ländern

Quellen: \*Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung, \*\*Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie GmbH

### Beispiel für ein Innovationsprojekt

#### INAM

Im Januar haben zwölf Gründungsmitglieder, darunter OSRAM, Humboldt Innovation, IRIS Adlershof, WISTA-MANAGEMENT, Pilotfish, INURU, Fab Lab, Weitnauer und Berlin Partner, den Trägerverein für das Innovation Network for Advanced Materials (INAM) aus der Taufe gehoben. In dem Netzwerk sollen über die gemeinsame Nutzung von Forschungsinfrastruktur und die Initiierung von Veranstaltungen und Projekten innovative und marktfähige Produkte in den Bereichen (Opto-)Elektronik, Faseroptik, Sensorik, Lichttechnik und Polymerwissenschaft entwickelt werden, die sich auf die Herstellung, Anwendungen und Prozesse mit funktionalen Materialien konzentrieren. INAM hat sich mit Unterstützung von Berlin Partner erfolgreich um eine GRW-Netzwerkförderung für zunächst drei Jahre beworben und zwischenzeitlich zwei weitere Mitglieder erhalten: die brasilianische Technologiestiftung CERTI und LEDVANCE.

### Beispiel für ein Innovationsprojekt

#### LEDVANCE GmbH

Als erste große internationale sichtbare Aktivität hat das 2016 von Berlin Partner mit initiierte Innovation Network for Advanced Materials (INAM) vom 28. August bis 10. Oktober 2016 die Advanced Materials Competition (AdMaCom), einen sechswöchigen Startup-Inkubator zur Entwicklung innovativer Produktkonzepte durchgeführt. LEDVANCE war als Sponsor und Mentor beteiligt und nutzte die Plattform zur Initiierung einer strategischen Partnerschaft mit dem Berliner Startup volatiles lighting.

„Wir haben gerade mit Unterstützung von Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie eine Kooperation mit dem Startup volatiles lighting beschlossen. So verhelfen wir einem sehr ansprechenden Produkt zu einer Marktchance, sichern einem jungen innovativen Unternehmen die Zukunft, eröffnen dem Unternehmen LEDVANCE neue Entwicklungschancen im Smart-Home-Business und sichern im Berliner Werk Beschäftigung.“



**Peter Wetzel**  
 Werkleiter bei LEDVANCE GmbH



30

Projekte

625

neue Arbeitsplätze

35,5 Mio.

Euro geplante Investitionen

400.000

Euro eingeworbene Drittmittel

# Industrielle Produktion

Das im bundesweiten Vergleich überproportionale Wachstum der Berliner Industrie hielt 2016 weiter an. Innovativ und leistungsstark präsentiert sich die Berliner Industrie in den Branchen Anlagen- und Maschinenbau, Elektrotechnik und Ernährung. Besonders interessant ist der Trend, dass sich Traditionsunternehmen verstärkt für Kooperationen mit Startups öffnen und diese Synergien zu innovativen Produkten und Prozessen „made in Berlin“ führen.

Digitalisierung und additive Fertigung ebnen in der Hauptstadtregion den Weg für die moderne Industrie von morgen. Flankiert wird diese Entwicklung durch die bestens aufgestellte Wissenschaftslandschaft. Jüngstes Beispiel für die Nutzung der starken F&E-Synergien ist der Zusammenschluss der vier Berliner Fraunhofer-Institute zum Leistungszentrum „Digitale Vernetzung“.

## Fakten

- Insgesamt mehr als 700 Industriebetriebe (mit mehr als 20 Mitarbeitern)
- 106.070 Beschäftigte
- Über 24 Mrd. Euro Umsatz
- Über 55% Exportquote
- Ca. 20% des Umsatzes aufgrund junger Produkte, ca. 24% entfallen auf verbesserte Produkte

Quellen: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Bundesagentur für Arbeit, Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder, 2015

„Schindler ist bereits seit 110 Jahren in Berlin ansässig – als erste Auslandstochter des Schweizer Konzerns. Der ehemalige Produktionsstandort in Berlin wandelt sich in ein Wissens- und Innovationszentrum für vertikale Mobilität. Wir schaffen am Schindler Campus Berlin neue Arbeitsplätze in einem Segment, das unbestritten zu den Innovationstreibern des 21. Jahrhunderts zählt. Dabei profitieren wir von der Dichte der in Berlin zur Verfügung stehenden Ressourcen im Bereich des Software-Engineerings, aber auch von der vibrierenden Startup-Szene, die europaweit als Hotspot für Gründer und Kreative im digitalen Bereich gilt.“

### Beispiel für ein Ansiedlungsprojekt Schindler Digital Business AG (SDB)

Die Schindler Digital Business AG (SDB) gehört zum Schindler-Konzern, einem der weltweit führenden Anbieter von Aufzügen und Fahrtreppen und damit einhergehenden Dienstleistungen. In der SDB sind die digitalen Kompetenzen des Konzerns gebündelt, der heute als Pionier der Industrie 4.0 gilt. Schindler setzt digitale Technologien zur Optimierung und Erweiterung des Geschäfts ein und verzahnt eng Produkte, Technologien, Prozesse und Menschen und generiert damit nachhaltiges Wachstum. In Berlin entsteht auf dem Schindler Campus in Mariendorf ein Innovation-Hub für Digitalisierung, in dem digitale Zukunftstechnologien für Aufzüge und Fahrtreppen entwickelt werden. Berlin Partner hat das Unternehmen bei der Ansiedlung unterstützt.

### Beispiel für ein Ansiedlungsprojekt BetonTec Gesellschaft für Betontechnik mbH

Die BetonTec Gesellschaft für Betontechnik mbH fertigt mit zehn Mitarbeitern Wandelemente für Badmodule und Bodenplatten. Als innovatives Unternehmen nutzt BetonTec modernste Produktionstechniken und erstellt mit ultrahochfestem UHPC-Beton Bodenplatten, Waschbecken und Fassadenelemente. Das Investitionsvolumen betrug ca. drei Millionen Euro. Berlin Partner hat BetonTec bei der Standortsuche und bei der Suche nach passenden Förderprogrammen unterstützt.



**Dr. Meinolf Pohle**  
 Vorsitzender der Geschäftsführung  
 Schindler Deutschland AG & Co. KG



24 Projekte

711

neue Arbeitsplätze

34,1 Mio.

Euro geplante Investitionen

3,6 Mio.

Euro eingeworbene Drittmittel

# Dienstleistungswirtschaft

Dienst. Leistung. Zukunft. Berlin. Motor der positiven Entwicklung Berlins war bereits wie im Jahr 2015 der stark expandierende Dienstleistungssektor. Die moderne Wirtschaftsmetropole Berlin gestaltet sich durch innovative, wettbewerbsfähige und qualitativ hochwertige Dienstleistungen. Die Themenfelder der Dienstleistungswirtschaft bilden Wirtschaftsbereiche wie Unternehmens-, Finanz- und Versicherungsdienstleistungen, Handel, Information und Kommunikation, Tourismus- und sonstige Unternehmensdienstleistungen ab.

Die Berliner Dienstleister stärken den Arbeitsmarkt und wachsen wie im bundesweiten Vergleich überdurchschnittlich. Prägend sind ebenfalls die Digitalisierung sowie der Einbezug technologischer Innovationen als Querschnittsthemen. Zahlreiche Großunternehmen der Dienstleistungswirtschaft sind mittlerweile mit Innovation-Hubs oder digitalen Einheiten in Berlin vertreten.

## Fakten

- Wertschöpfungsanteil von 84%
- 1,85 Mio. Personen in Berlin erwerbstätig, davon 88% in Dienstleistungsbranchen
- Über 240.000 Beschäftigte im Tourismus, 10,6 Mrd. Euro Bruttoumsatz
- Relevante Tätigkeitsfelder für Shared Services: ca. 48.000 Beschäftigte
- Kundenservice: mehr als 240 Call Center mit ca. 26.000 Beschäftigten in Berlin-Brandenburg
- Fünf internationale Messen wie z. B. die StrategieTage in Zürich, Call Center World – CCW 2016 und Shared Service & Outsourcing Woche 2016 ist Leitveranstaltungen mit über 230 Top-Managern aus internationalen Konzernen wie z. B. Daimler, Deutsche Bank und Lufthansa.

Quellen: Amt für Statistik Berlin Brandenburg, IHK Berlin, Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung, Standortstudie Shared Services 2013 (Dressler & Partner), Call Center in Berlin – Service. Qualität. Kompetenz

## Beispiel für ein Ansiedlungsprojekt Touristic24

Die FTI Group gründete das Unternehmen Touristic24. Mit dem inzwischen dritten Service-Center in Deutschland plant das Münchner Unternehmen neue Geschäftsfelder. Touristic24 soll die Dienstleistungen der Schwesterfirmen Erf24 in Erfurt, Travianet in Deggendorf und BSL24 in Basel erweitern – verlagert aber keine Arbeitsplätze, sondern schafft neue Stellen in Berlin. Es ist geplant, den Standort Berlin in den nächsten Jahren zu einer tragenden Säule des Unternehmens zu entwickeln. Perspektivisch wächst die neue Niederlassung auf bis zu 200 Mitarbeiter. In Berlin betreut die touristic24 GmbH im Bereich B2C renommierte Kunden wie sonnenklar.tv, 5 vor Flug und LIDL Reisen. Es dreht sich über die Kanäle TV, Online, Telefon und E-Mail alles um die Reisevermittlung und Buchungsberatung (Fulfillment) von Pauschalreisen, Kreuzfahrten, Linienflüge, Nur-Hotels, Reiseversicherungen und Mietwagen. Berlin Partner unterstützte das Unternehmen bei den Themen Recruiting, Förderung und Finanzierung und Location.

## Beispiel für ein Expansionsprojekt Deloitte Analytics Institute

2014 begründete Deloitte mit dem Deloitte Analytics Institut (DAI) das Zentrum für „Big Data & Advanced Analytics“-Lösungen auf Feldern wie Business Analytics, Industrie 4.0 oder Mobility. 2016 bezog das DAI seinen neuen Standort – das Dachgeschoss auf dem Hohenzollern-Campus. Von hier aus entwickeln mehr als 50 Data-Scientists, Data-Engineers, UX/UI-Designer und Industrieexperten Lösungen im Bereich Advanced Analytics für Unternehmen aus dem DAX 30. Berlin Partner begleitete das DAI bei der Location-suche.

„Das Deloitte Analytics Institute ist deutscher Vorreiter im Bereich angewandter Datenanalysemethoden und -instrumente. Wir entwickeln mit unseren Kunden innovative Antworten auf die Fragen der Geschäftsmodelle von morgen. Um dies zielgerichtet tun zu können, arbeiten wir mit jungen, überdurchschnittlich begabten Kollegen in Berlin – in einem pulsierenden Umfeld, das jeden Tag neue Inspiration liefert. Die Vielzahl an wissenschaftlichen Einrichtungen in Kombination mit der ausgeprägten Startup-Szene sind „place to be“ für Innovation und Kreativität. Aus unserer Sicht hat Berlin das große Potenzial, sich nicht nur zum wirtschaftspolitischen Taktgeber Deutschlands (weiter) zu entwickeln.“



**Olaf Peter Schleichert**  
Partner | Lead Deloitte Analytics  
Germany / Head of Deloitte  
Analytics Institute

# Unternehmensservice in den Bezirken



Der Bereich Unternehmensservice Berliner Bezirke fokussiert sich auf die Betreuung von innovativen und wachsenden Unternehmen – von etablierten Mittelständlern und „Hidden Champions“ bis hin zu Startups. Hierbei übernimmt je ein Projektmanager in den zwölf Bezirken die Aufgabe, Unternehmen bei Expansionen, Standortverlagerungen oder Innovationsprojekten aktiv zu begleiten. Der Unternehmensservice wird gemeinsam getragen von Berlin Partner auf Landesebene und den Wirtschaftsförderungen der Berliner Bezirke. Beauftragt von der Senatswirtschaftsverwaltung zeichnet sich das in Deutschland einzigartige Modell durch eine ausgesprochene Dienstleistungsorientierung aus.

Weitere Erfolgsfaktoren sind ein systematisches Account-Management, die koordinierende Rolle der Projektmanager von Berlin Partner sowie die Kompetenzen der Service-Partner wie Bezirke, IBB, IHK und BIM. Für besondere Kundennähe sorgen Büros der Projektmanager direkt vor Ort in den Bezirksämtern.

## Fakten

Über alle Branchen hinweg hat der Unternehmensservice in den Bezirken Projekte erfolgreich begleitet:

- 55 erfolgreich begleitete Projekte mit einem Investitionsvolumen von 87 Mio. Euro
- 45 Expansionsprojekte mit 914 neu geschaffenen Arbeitsplätzen
- 8 Standortbetreuungs-, Standortsicherungs- und Verlagerungsprojekte mit 159 gesicherten Arbeitsplätzen
- 1,3 Mio. Euro an Drittmitteln durch Technologietransferprojekte für Berliner Unternehmen eingeworben
- 1.200 Zielunternehmen in Betreuung, ca. 750 Unternehmensbesuche pro Jahr

Quelle: Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie, 2016

### Beispiel für ein Expansionsprojekt WELTER Manufaktur für Wandunikate

Die WELTER Manufaktur für Wandunikate steht für Produkte des individuellen und luxuriösen Wohn- und Lebensstils. Vor über 30 Jahren gründete Ulrich Welter diese Berliner Manufaktur. Mit seinem Team aus Designern, Produktentwicklern und Handwerkern widmet er sich der Entwicklung hochwertiger und innovativer Wandbekleidungen. Gearbeitet wird zum Teil mit Rezepturen, die Hunderte von Jahren alt sind.

Um seine Wachstumsstrategie umsetzen zu können, investierte das Unternehmen in die Produktionsstätte in der Bülowstraße: Dazu wurden Investitionsgüter wie eine Rollensiebdruckanlage mit Applikationsmöglichkeiten, eine CNC-Fräse sowie weitere Werkstattausrüstung angeschafft. Ziel war es, durch eine Veränderung des Produktionsprozesses die Herstellung der jeweiligen Wandunikate weniger zeitintensiv und somit rentabler zu gestalten. Berlin Partner unterstützte die Firma WELTER in Förderfragen und beriet intensiv zu GRW-Programmen sowie zur KMU-Patentaktion von SIGNO.

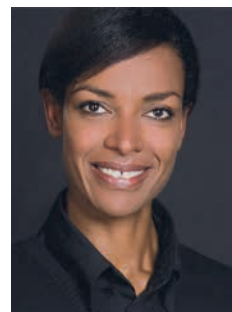
### Beispiel für ein Innovationsprojekt GRETA & STARKS Apps UG

GRETA & STARKS entwickelt Apps, die es blinden, gehörlosen und fremdsprachigen Zuschauern ermöglichen, im Kino oder im eigenen Wohnzimmer Filme zu erleben. Daneben hat das Unternehmen ein Headset entwickelt, das Untertitel für seine Zielgruppe im Kino projiziert. Berlin Partner begleitete GRETA & STARKS bei einem Transfer-BONUS-Projekt mit der bbw-Hochschule zur Weiterentwicklung des Headsets und unterstützte das Unternehmen bei der Antragstellung für das Programm Design Transfer Bonus.

„Es gab von Anfang an viel Unterstützung in Berlin. Unser Headset Starks Glass zur einfachen und kabellosen Projektion von Untertiteln haben wir mit dem Transfer BONUS und dem Design Transfer Bonus finanziert, weil uns Berlin Partner stark dabei unterstützte, diese Fördermittel zu akquirieren. Letztes Jahr haben wir sogar noch den Creative Technology Award der Berliner Senatswirtschaftsverwaltung gewonnen. Wir haben mit den Berliner Förderprogrammen gute Erfahrungen gemacht, wir fühlen uns rundherum gut aufgehoben und sind froh über die vielfältige und geduldige Unterstützung.“

### Beispiel für ein Expansionsprojekt Auto Tissue Berlin GmbH

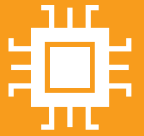
Die Auto Tissue Berlin GmbH mit ca. 30 Mitarbeitern wurde ursprünglich im Jahr 2000 von Wissenschaftlern der Charité gegründet und ist Deutschlands erster Hersteller biologischer Herzklappen. In aufwendigen Prozessen wird tierisches Gewebe dabei so aufgearbeitet, dass es für den Einsatz am Patienten geeignet ist. Die so hergestellten Implantate für das Herz oder für Gefäßsysteme werden verwendet, um krankes Gewebe beim Patienten zu ersetzen oder zu regenerieren. In den letzten Jahren wurden zahlreiche Implantate hergestellt und in Kliniken in ganz Europa eingesetzt. Auto Tissue Berlin ist auf Expansionskurs und investiert am Standort Goerzallee in die Herrichtung von zusätzlichen Labor- und Fertigungsräumen. Der Unternehmensservice von Berlin Partner unterstützte die Firma seit Ende 2013 bei der Suche nach alternativen Gewerbeflächen sowie bei Förder-/Finanzierungsfragen bis hin zur Begleitung der GRW-Antragstellung und bei der Vernetzung mit Akteuren auf bezirklicher Ebene.



**Seneit Debese**  
Geschäftsführerin von  
GRETA & STARKS Apps UG

# Services

## Innovation Services



### Fakten

Berlin ist ein hochproduktiver Forschungs- und Technologiestandort mit enger Vernetzung von Wissenschaft und Wirtschaft und führend bei Hightech-Gründungen. Hier findet jeder das Know-how, das er braucht, um mit Innovationen die eigene Wettbewerbsfähigkeit zu stärken. Für alle Phasen der Produktentwicklung gibt es attraktive Kooperations- und Förderangebote sowohl vom Land Berlin, von der Innovations- und Schutzrechtsförderung des Bundes (ZIM, go-Inno, WIPANO, VIP+ etc.) als auch über Förderprogramme und Calls der EU für Innovationen und Kooperationen im Rahmen von Horizon 2020.

Ob Startup oder etabliertes Unternehmen – bei Innovationsprojekten kann vielfältig von der Zusammenarbeit mit Hochschulen und Forschungseinrichtungen profitiert werden. Mit den Serviceleistungen unterstützt Berlin Partner eine Vielzahl von Unternehmen bei Neu- und Weiterentwicklungen von Produkten oder Prozessen – von der Projektdefinition über die Suche nach Partnern bis zur Finanzierung.

153 Projektvorhaben wurden durch den Innovation Service begleitet:

- 51% der im Jahr 2016 erfolgreichen Projekte (302) wurden durch diese Serviceleistungen unterstützt
- Mitwirkung in 14 Cross-Innovation-Kooperationsforen
- Betreuung von zwei interdisziplinären Web-Plattformen und Herausgabe von zehn Newslettern zum Thema Technologietransfer

Quelle: Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie

### Beispiel für ein Innovationsprojekt

#### R3 – Reliable Realtime Radio Communications GmbH

Die R3 – Reliable Realtime Radio Communications GmbH entwickelt hochzuverlässige Funkkommunikationssysteme für industrielle Anwendungen. Ihr EchoRing™-System bietet eine ideale Grundlage für kritische Echtzeit-Kommunikation im industriellen Kontext in Fahr- und Flugzeugen. Die Forschung und Entwicklung am EchoRing™-System begann im Jahr 2009 durch das Validieren des theoretischen Ansatzes. Inzwischen ist das System patentiert, realisiert und preisgekrönt (Deep Tech Award 2015 des Landes Berlin, VDE/ITG Software Award). Dabei konnte das Unternehmen mit Unterstützung durch Berlin Partner über Programme des BMWi wie die SIGNO-KMU-Patentaktion sowie des Landes Berlin (ProFIT-Frühphase) gefördert werden.

### Beispiel für ein Innovationsprojekt

#### BOGEN Electronic GmbH

Die BOGEN Electronic GmbH ist auf das Magnetisieren von Magnetbändern und Ringen als magnetische Maßstäbe spezialisiert. Nachdem das Unternehmen 2015 unterstützt von Berlin Partner einen EU-Förderantrag über 1,4 Millionen Euro gestellt hatte, wurde eine Folgebetreuung zur Abwicklung des Innovationsprojektes mit einer portugiesischen Forschungseinrichtung notwendig. Berlin Partner unterstützte das Unternehmen federführend durch den Innovation Service bzw. das Team des Enterprise Europe Network. Es wurden im Rahmen des Projektes und entsprechend dem Bedarf des Unternehmens Coaches für bestimmte Aufgaben im Projekt gesucht und an das Unternehmen vermittelt.

„Weniger als einen Monat nach der Gründung von R3 hatten wir wegen der SIGNO-Patentaktion den ersten Kontakt mit Berlin Partner, bei dem uns von weiteren Unterstützungsmöglichkeiten berichtet wurde. Ein Jahr später werden wir neben SIGNO durch das Innovationsassistenten- und das ProFIT-Frühphasen-Förderungsprogramm gefördert und haben weitere Hilfe bei EU-Anträgen in Anspruch genommen. Berlin Partner ist also von Anfang an eine wichtige Stütze unseres Unternehmens.“



**Dr.-Ing. Mathias Bohge**  
Geschäftsführer der R3 – Reliable Realtime Radio Communications GmbH



# Services

## Finance Services



### Fakten

Berlin bietet Unternehmen in allen Phasen der Entwicklung attraktive Finanzierungs- und Förderangebote. Die Palette der finanziellen Anreize reicht von öffentlichen Darlehen über Bürgschaften und Beteiligungskapital bis zu direkten Zuschüssen für Unternehmen. Dies kann bei Investitionsvorhaben über das GRW-Programm und bei Innovationsprojekten über Programme wie ProFIT oder Transfer BONUS erfolgen. Die Experten vom Finance Service besprechen gemeinsam mit den Unternehmen deren Planungen in Berlin, unterstützen bei der Auswahl der passenden Förder- und Finanzierungsinstrumente und begleiten bei der Antragstellung der jeweiligen Programme. Dabei arbeitet Berlin Partner auf Landes-, Bundes- und EU-Ebene eng mit Projektträgern, Förderbanken und potenziellen Finanzierungspartnern zusammen. Mit dem Finance Service konnte Berlin Partner zur Anbahnung und Qualifizierung einer Vielzahl von Projektvorhaben sowie zur Erschließung passender Finanzierungslösungen beitragen.

Schwerpunkte der Serviceleistungen bezogen sich auf Projektentwicklung, Lotsendienste zu Förderprogrammen und Informationen zur Antragstellung:

- 184 Projektvorhaben wurden durch die Finance Services mit Informationen zu Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten unterstützt und im Antragsverfahren begleitet
- 61% der im Jahr 2016 erfolgreichen Projekte (302) wurden durch diese Serviceleistungen unterstützt

Quelle: Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie

### Beispiel für ein Ansiedlungsprojekt EMnify GmbH

EMnify ist auf Konnektivität im Internet der Dinge spezialisiert und entwickelt eine innovative Softwareplattform für mobile Netzwerke, welche das Management, die Verwaltung und das Tracking von SIM-Karten in Echtzeit, unabhängig vom Netzbetreiber, ermöglicht. Vom Standort Berlin wird EMnify sein global aktives, multilinguales und heterogenes Team aufbauen und koordinieren. Berlin Partner begleitete EMnify bei der Ansiedlung am Standort Berlin und insbesondere bei der Beantragung von GRW-Fördermitteln.

### Beispiel für ein Expansionsprojekt Schneider Electric GmbH

Schneider Electric unterstützt als globaler Spezialist in Energiemanagement und Automatisierung seine Kunden dabei, ihre Energie und Prozesse sicher, effizient und nachhaltig zu nutzen. Vom einfachsten Schalter bis zu komplexen Anlagen – die Technologie, Software und Services von Schneider Electric vernetzen Technologien, erneuern Industrien und verändern Städte. Schneider Electric nennt das „Life is On“. Für die Kunden von Schneider Electric spielt der kaufmännische und technische Kundenservice eine zentrale Rolle. Um diesen Service weiterzuentwickeln, investiert Schneider Electric in ein zentrales Customer-Care-Center sowie in moderne Arbeitsplätze am Standort Berlin. Zukünftig ist ein weiterer Ausbau der Kundenbetreuung in Berlin für Österreich, die Schweiz und weitere europäische Länder in Diskussion. Berlin Partner unterstützte bei der Beantragung von GRW-Fördermitteln. Die Zusammenarbeit zwischen Schneider Electric und Berlin Partner wird auch auf zukünftige Entwicklungen am Standort ausgeweitet.

„Berlin hat sich in der Auswahl der möglichen Standorte für unser Vertriebs- und Marketingteam gegen alle deutschen Standorte klar durchgesetzt. Bereits nach dem ersten Jahr sehen wir unsere Annahmen bestätigt: Die gründerfreundliche Politik und das einzigartige Umfeld Berlins mit seiner Anziehungskraft für Talente haben es uns ermöglicht, ein global agierendes Team aufzubauen. Von unschätzbarem Wert war die Unterstützung von Berlin Partner bei der Beratung in Bezug auf die Förderungsmöglichkeiten des Landes Berlin. Wir werden auch weiterhin auf Berlin als Partner für unsere globale Expansion setzen.“



**Kai Brentle**  
VP Finance and HR, EMnify GmbH

# Services

## Talent Services



### Fakten

- 497 genehmigte Aufenthaltstitel durch Business Immigration Service, 230 betreute Unternehmen
- 1.395 rote Willkommenstaschen ausgegeben
- 138 Teilnehmer bei den Willkommenstouren
- 16 Vorträge für Studierende und Absolventen an Berliner Wissenschaftseinrichtungen
- 63.500 Follower auf der Facebook-Seite von talent-berlin.de

Quelle: Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie

Berlin ist aktuell der Jobmotor Deutschlands. Der Aufschwung wird dabei überwiegend durch Zuzug aus dem Ausland getragen. Magnetwirkung haben dabei nicht nur die vielen Startups oder Games-Unternehmen, sondern auch klassische Unternehmen wie Würth, ATU oder Springer Natur. Der Bereich Talent Services hat seine Aktivitäten in dieser Hinsicht weiter verstärkt. Konkret gelang gemeinsam mit der Ausländerbehörde Berlin beim Thema Meldung ein Durchbruch. Ermächtigt durch das Bürgeramt Charlottenburg hat die Ausländerbehörde nun die Möglichkeit, bei der Erteilung der Arbeitserlaubnisse auch die Meldung zu übernehmen.

Beim Thema Willkommenskultur spielten auch Flüchtlinge eine bedeutende Rolle. Aufbauend auf den Inhalten des Talent-Portals [www.talent-berlin.de](http://www.talent-berlin.de) wurde eine berlinübergreifende Willkommens-App gestaltet, die auch spezielle Infos für Flüchtlinge enthält. Die Beta-Version ging Ende des Jahres in eine Testphase. Kooperationspartner bei der App waren vor allem die Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung und die IHK Berlin, eine Vernetzung zum neuen Willkommenszentrum von der Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen wurde hergestellt.

„Als Europas größter Anbieter für professionelle Bildung im Tech-Bereich ist CareerFoundry weltweit aufgestellt. Dazu stellen wir auch Mitarbeiter vieler Nationen ein. In dem teilweise doch sehr unüberschaubaren Gewirr von Vorschriften zur Einstellung ausländischer Talente, insbesondere wenn Arbeitserlaubnisse benötigt werden, hat Berlin Partner mit seinen Services den gordischen Knoten durchschlagen. Jetzt stehen die Kontakte und die Prozesse sind klar und transparent. Damit ist der weitere Weg für unser Wachstum an dieser Stelle in Berlin frei.“

### Beispiel für ein Expansionsprojekt

#### CareerFoundry

CareerFoundry ist der erste Online-Karriere-Accelerator, der berufsvorbereitende und von Mentoren geführte Online-Kurse in Webentwicklung und UX-Design anbietet. 2016 konnte das Berliner Startup seine Serie A abschließen, fünf Millionen US-Dollar gab es vom Altinvestor und der IBB Beteiligungsgesellschaft. Das Angebot läuft weltweit, entsprechend kommen die Mitarbeiter auch von überall her. Da das Unternehmen an der Schnittstelle von klassischer Bildung und Weiterbildung ein völlig neues Geschäftsmodell anbietet, mussten einige Hürden abgebaut werden, um das Angebot mit den einschlägigen Vorschriften kompatibel zu machen. Der Talent Service stellte Kontakte her zu den relevanten Akteuren wie Ausländerbehörde oder Bundesagentur für Arbeit und initiierte erste Gespräche.



**Raffaella Rein**  
CEO und Gründerin CareerFoundry

### Beispiel für ein Ansiedlungsprojekt

#### Viorama

Das Tech-Festival South by Southwest (SXSW) gilt als Sprungbrett für Startups. Dieses Jahr zählte das Berliner Startup Viorama zu den besten Newcomern. Die App Splash macht das Aufnehmen von 360-Grad-Videos auf dem Smartphone möglich. Mit dieser Idee gewann Viorama den SXSW-Startup-Award in der Kategorie Virtual Reality Technologies. Der Bereich Talent Service unterstützte den Gründer Michael Ronen bei der Beantragung seiner Arbeitserlaubnis und im weiteren Verlauf auch mehrere Mitarbeiter bei der Beantragung und beim Onboarding in der Stadt. Das Virtual-Reality-Startup hat im Verlauf des Jahres eine Finanzierungsrunde von zweieinhalb Millionen Dollar erhalten.

# Services

## EU and International Services



### Fakten

Berlin ist mit rund 160 diplomatischen Vertretungen, internationalen Wirtschaftsclubs, Handelskammern und Vereinen sowie einer halben Million Mitbürgerinnen und Mitbürgern aus über 180 Ländern der Welt die internationalste Stadt Deutschlands und der ideale Standort für weltweite Aktivitäten. Bei der Suche nach internationalen Kooperationsmöglichkeiten, für Unterstützung beim Markteintritt oder Möglichkeiten der Internationalisierungsförderung bietet der Bereich EU and International Services mit dem Business International Package interessierten Unternehmen den Zugang zum größten KMU-Netzwerk der Welt, dem Enterprise Europe Network, und verbindet diese Unternehmen mit Firmen in Europa und der Welt. Im In- und Ausland können Berliner Unternehmen im Rahmen internationaler Messegemeinschaftsbeteiligungen unter der starken Marke Berlin ihr Unternehmen präsentieren oder an ausgewählten politisch begleiteten Reisen teilnehmen. Im Frühjahr unterstützte Berlin Partner die Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung bei der Eröffnung einer Wirtschaftsrepräsentanz Berlins in Istanbul. Seit dem Herbst ist die Berliner Wirtschaftsförderung neben ihrem bereits bestehenden Büro in Brüssel zudem mit einem Büro in London international vertreten.

- Beratung von 332 Unternehmen und Wissenschaftspartnern zu Horizon 2020 und zum EU-Binnenmarkt
- Organisation und Unterstützung von 50 internationalen Kooperationsereignissen
- 14 erfolgreiche EU-Antragstellungen im „Horizon 2020“-KMU-Instrument
- 2016 mehr als 100 Fachprogramme und Veranstaltungen mit über 1.550 Teilnehmern: Schwerpunktthemen „Smart City“ und „Digitalwirtschafts- und Startup-Hauptstadt“. Zu den wichtigsten Projekten zählten 2016 die zwei Leitmesse ILA Berlin Air Show sowie die InnoTrans.

Quelle: Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie

### Büro Brüssel

Berlin Partner bietet mit dem Brüsseler Büro eine Plattform für Berliner Unternehmen und Wissenschaftspartner, um eine stärkere Vernetzung beispielsweise für Verbundprojekte auf EU-Ebene zu lancieren. Am 23. Mai eröffnete Andrea Joras eine durch das Büro Brüssel gemeinsam mit dem Bereich Verkehr, Mobilität, Logistik und der Berliner Agentur für Elektromobilität initiierte Konferenz zur Zukunft städtischer Verkehrslösungen. Gleichzeitig stellte dies das Launch-Event des Büros am neuen Standort Rue du Luxembourg 3 dar. Unternehmen und Forschungseinrichtungen aus Berlin präsentierten ihre Lösungsansätze für Fragestellungen zum Thema „Urban Road Transport Automation“. Mit 70 Teilnehmern aus Industrie und Wissenschaft sowie Vertretern europäischer Regionen und der EU wurden Best Practices identifiziert.

### Büro London

Am 12. September eröffnete Wirtschaftssenatorin Cornelia Yzer Berlins Wirtschaftsrepräsentanz in London. Sie soll in Großbritannien ansässige Unternehmen, Startups und Investoren, die sich nach dem Brexit für die deutsche Hauptstadt als möglichen neuen Sitz für ihr Europageschäft interessieren, über den Digital- und Wirtschaftsstandort Berlin informieren. Das Büro wird zugleich als Brücke zwischen den langjährigen Partnerstädten Berlin und London dienen und deutsche Firmen über den Wirtschaftsstandort Großbritannien informieren. Die Berliner Wirtschaftsrepräsentanz liegt im Interchange Coworking Space im Londoner Stadtteil Camden, der eine dichte Startup-Szene aufweist.



Im September wurde das Berliner Büro in London eröffnet.

# Services

## Location Services

### Fakten

Mit dem Business Location Package bietet Berlin Partner einen einzigartigen Service an, um Unternehmen bei der Suche nach einem geeigneten Standort zu unterstützen. Die Leistungen umfassen die Bereitstellung von Informationen zum Immobilienstandort Berlin, die gemeinsame Erarbeitung eines Standort-Suchprofils, das Recherchieren von geeigneten Objekten ungeachtet von Eigentumsverhältnissen sowie das Durchführen von gemeinsamen Besichtigungstouren.

Unter der Adresse des Business Location Centers [www.business-locationcenter.de/immobilien](http://www.business-locationcenter.de/immobilien) präsentiert Berlin Partner im Immobilienportal interessante Immobilien öffentlicher und privater Anbieter in Berlin und Brandenburg. Anhand individueller Kriterien wie Objekttyp, Miete/Kauf, Preis, Lage und Anbieter erhalten Unternehmen detaillierte und vergleichbare Angaben zu verfügbaren Flächen bzw. Objekten in Berlin. Die Angebote werden im Showroom des Business Location Centers im Ludwig Erhard Haus präsentiert.

- Betreuung und Unterstützung von 207 Unternehmen im Bereich Immobilien
- Mehr als 700 Anbieter von gewerblichen Immobilien im Immobilienportal des Business Location Centers
- Messeteilnahme und Organisation von Podiumsdiskussionen auf der MIPIM, der größten europäischen Immobilien- und Standortmesse Europas, sowie auf der Expo Real, der größten Immobilien- und Standortmesse Deutschlands

Quelle: Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie

### Beispiel für ein Ansiedlungsprojekt

#### UPG Technology GmbH

Das britische FinTech-Unternehmen UPG plc ist ein Finanzdienstleister, der im Bereich Payment Processing tätig ist. Das Unternehmen agiert weltweit und hat einen stetig wachsenden Kundestamm, insbesondere aus dem Bereich E-Commerce. Im Februar 2015 hat UPG in Berlin ein kleineres FinTech-Unternehmen akquiriert und erweitert seitdem das bestehende Entwicklerteam. Außerdem werden die Kompetenzen am Standort um ein Sales-, Finance- und Support-Center ergänzt. Insgesamt baut UPG in Berlin eine über 80-köpfige Mitarbeiterschaft auf.

„Nachdem wir im Februar 2015 ein kleines FinTech-Unternehmen in Berlin akquiriert hatten, baten wir Berlin Partner um Unterstützung bei der Umsetzung unseres Plans, die Aktivitäten von UPG in Kontinentaleuropa zu verstärken. Neben dem Zugang zu Berlins großem Potenzial an gut ausgebildeten Fachkräften war für uns die Suche nach neuen, inspirierenden Räumen essenziell. Berlin Partner hat uns mit perfekt auf unsere Bedürfnisse zugeschnittenen Hinweisen unterstützt. Insbesondere bei der Identifizierung eines zu uns passenden Standorts und mit Hinweisen zur lokalen Arbeitsweise und -kultur. Neben einem umfassenden Überblick über den Berliner Markt für Büroimmobilien und seine Eigenheiten vermittelte Berlin Partner den Kontakt zum Vermieter unserer wunderbaren neuen Räume im Herzen Schönebergs.“



**Miles Carroll**  
CEO UPG plc



## Beispiel für ein Expansionsprojekt Flaconi GmbH

Flaconi ist seit Juli 2011 am Markt und heute der führende Premium-Onlineshop für Beautyprodukte in Deutschland. Das Unternehmen mit Sitz in Berlin versendet Parfums und Beautyprodukte nach ganz Deutschland. Flaconi beschäftigt derzeit über 160 Mitarbeiter. Seit 2015 gehört Flaconi.de zu der ProSiebenSat.1 Media SE. Das Unternehmen expandierte 2016 und schaffte in diesem Zuge 98 neue Arbeitsplätze. Berlin Partner begleitete das Unternehmen unter anderem bei der Suche nach Logistikflächen.

„Auf der Suche nach geeigneten Partnern für die Immobiliensuche der Logistik von Flaconi bin ich auf Berlin Partner gestoßen, die sich meiner Suche angenommen und mir binnen kurzer Zeit viele interessante Objekte vorgestellt haben. Nach einer gemeinsamen Vorauswahl haben wir mehrere Objekte besichtigt. Hier zeigte sich die jahrelange Erfahrung und Fachkompetenz von Berlin Partner auf dem Immobilienmarkt. Nach einigen Besichtigungen und kleineren Rückschlägen haben wir den passenden Standort für die Logistik von Flaconi gefunden. Rückblickend bin ich mit der Unterstützung sehr zufrieden und würde jederzeit wieder mit Berlin Partner zusammenarbeiten“, sagt Tim Hofrichter, Leiter Logistik, Flaconi GmbH.

## Airport Region Berlin Brandenburg

Das Airport Region Team unterstützt als zentrales Serviceteam der Wirtschaftsförderungen, der Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie und der ZukunftsAgentur Brandenburg, Unternehmen bei der Umsetzung von Investitionsvorhaben in der Airport Region Berlin Brandenburg. Am zukünftigen Flughafen Berlin Brandenburg berät das Team in enger Zusammenarbeit mit den Branchenteams der beiden Mutterhäuser zu allen relevanten Ansiedlungsthemen – von der Standort- und Fachkräftesuche bis hin zu Förderungs- und Finanzierungsfragen.

### Auftritt auf der ILA Berlin Air Show 2016

Anlässlich der ILA Berlin Air Show richtete das Airport Region Team das Treffen der Projektentwickler und Gebietskörperschaften aus. Ziel war es, die ILA auch für zukünftige Themen rund um den BER zu nutzen und zu öffnen. Die Veranstaltung fand am 2. Juni im Rahmen der Standbeteiligung am Gemeinschaftsstand Berlin-Brandenburg statt. Vor 50 geladenen Gästen diskutierten Staatssekretär Hendrik Fischer vom Ministerium für Wirtschaft und Energie des Landes Brandenburgs, die Geschäftsführer der Wirtschaftsförderungsgesellschaften Berlins und Brandenburgs und der Vorsitzende der Geschäftsführung der Flughafengesellschaft über die aktuellen Entwicklungen im Flughafenumfeld.

# Business Location Center



## Fakten

- Ein Kompetenzteam mit 40 Partnern aus Wirtschaft und Verwaltung
- Zwei multimediale Präsentationsräume für innovative Beratungsprozesse
- Über 500 Beratungsgespräche
- Online über 57 Mio. Gesamttreffer
- 750.000 Seitenansichten
- 350.000 Besucher auf der Website

Quelle: Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie

## Präsentation der Zukunftsorte auf der Expo Real

Auf der Expo Real präsentierte das Team des Business Location Centers den Wirtschaftsstandort Berlin sowie die Berliner Zukunftsorte. Mit dem virtuellen 3D-Modell von Berlin sowie einer interaktiven Augmented-Reality-App bot der Stand zwei innovative Präsentationsinstrumente, mit denen sich die Besucher anschaulich über die Flächenpotenziale in Berlin informieren konnten. Berlin stellt mit den Zukunftsorten vielfältige interessante Großflächen zur Ansiedlung von Wissenschaft und Wirtschaft zur Verfügung. Neben exzellenter Forschung und Lehre lassen sich in diesen Arealen auch innovative Unternehmen und Startups nieder. Auf dem Podium diskutierten Andreas Geisel, Senator für Stadtentwicklung und Umwelt, und Dr. Stefan Franzke, Sprecher der Geschäftsführung von Berlin Partner, mit Akteuren aus der Immobilienbranche und der Startup-Szene darüber, warum der aktuelle Startup-Boom nachhaltig ist und wie sich dadurch die Anforderungen an die Immobilienwirtschaft und Arbeitswelt ändern.



Auf der Expo Real präsentierte das Business Location Center den Wirtschaftsstandort Berlin.

# Public Relations



## Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Die Erfolgsgeschichten des Wirtschafts- und Wissenschaftsstandortes Berlin in die Welt kommunizieren – das ist das Ziel der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit von Berlin Partner, das gemeinsam mit Unternehmern, Forschern und Gründern aus Berlin umgesetzt wird. Ob bei einer Pressekonferenz zur Standorteröffnung des Weltmarktführers Testo, bei einem Pressegespräch im Coworking-Space von Mindspace oder bei den internationalen Auftritten des Pop-up-Labs – Berlin Partner hat 2016 zu über 50 Pressekonferenzen und -events eingeladen, rund 80 Pressemeldungen verschickt, sechs internationalen Journalisten-Delegationen Berlin präsentiert sowie zahlreiche Interviews geführt. Zur Positionierung Berlins bei internationalen Medien konnte 2016 besonders das Thema Brexit genutzt werden. Die Kommunikation Berlins als attraktive Alternative für internationale Unternehmen hat eine breite mediale Aufmerksamkeit hervorgerufen: von der New York Times über den weltweit reichweitenstärksten Nachrichtensender CNBC bis hin zum ZDF.

## The Berlin Times – Das Bild Berlins in der Welt prägen

2016 erschienen zwei weitere Ausgaben von The Berlin Times als Kooperation von Berlin Partner, der WELT und Times Media. Sie zeigten das neue Bild Berlins – als Gründermetropole Europas, Geburtsstätte von Innovationen und einmaligen Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort. Die Ausgabe anlässlich des 3. Oktobers wurde weltweit über zahlreiche Botschaften bei den Feierlichkeiten zur Wiedervereinigung in über 150 Ländern verteilt. Die Reichweite lag bei rund 1,1 Millionen Lesern.



## Berlin to go – Business-News zum Mitnehmen

„Berlin to go“ ist das Business-Magazin von Berlin Partner mit einer Auflage von 15.000 Exemplaren. In Reportagen, Interviews und Hintergrundberichten werden aktuelle Entwicklungen des Wirtschafts- und Technologiestandortes, wie z. B. das Thema Industrie 4.0 oder die Energiestadt Berlin, aufbereitet. Seit 2016 ist „Berlin to go“ auch am Kiosk erhältlich. Das Magazin entsteht in Kooperation mit der Laserline Verlagsgesellschaft.



# pop lab BERLIN



**80** Partner **42** Events

Impressions Social Media:  
**808.100**

**6** Städte  
Berlin  
Hannover  
Stuttgart  
München  
Tel Aviv  
London

**794 Mio.**  
Euro Mediawert

**20** Startup-/  
Corporate  
Partnerships

**89,7 Mio.**  
Presse-Reichweite  
**290.300** Besucher



# Hauptstadt-Marketing be Berlin

Das Pop-up-Lab ist das reisende Kreativ- und Zukunftslabor der be Berlin Hauptstadtkampagne, das in ausgewählten Städten für jeweils eine Woche „aufpoppt“ und Berlin in seiner ganzen Vielfalt erlebbar macht. Mit einem umfangreichen Programm von einer Ausstellung bis hin zu Aktionen, Konzerten, Panels, Pitches und einem Pop-up-Dinner lädt der Berliner Aktionsraum dazu ein, die dynamische Mischung aus etablierten Unternehmen und Startup-Spirit, die vielfältige Wissenschaftslandschaft und die kreative Musik- und Gastroszene Berlins interaktiv zu entdecken und Kontakte aufzubauen.

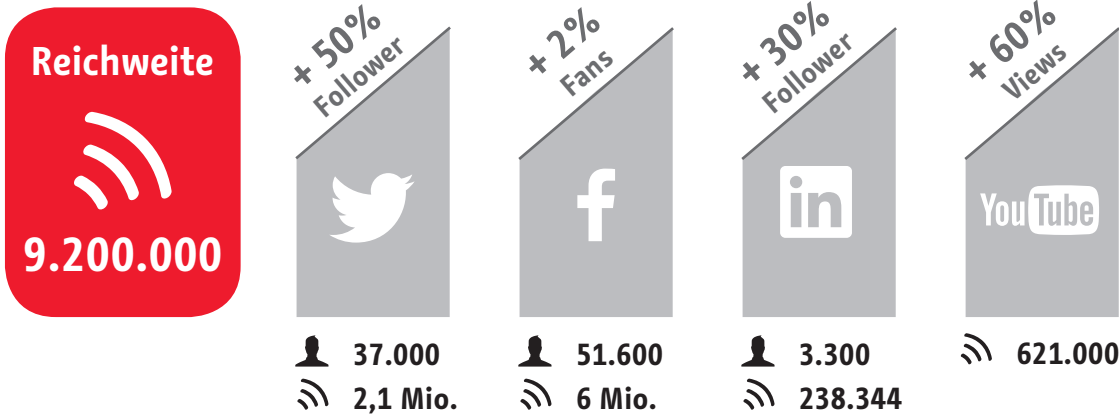
[www.sei.berlin.de/lab](http://www.sei.berlin.de/lab)



# Standortmarketing – Wirtschaft



## SOCIAL MEDIA



MESSEN



SOCIAL MEDIA



PUBLIKATIONEN



In den Publikationen des Standortmarketings finden sich umfassende Informationen zu den Berliner Schwerpunktbereichen.

Die neue Broschüre „**Wirtschaftsmetropole Berlin**“ zeigt, warum heute kein Weg an Berlin vorbeigeht.

KOMMUNIKATION + WERBUNG



### NEW YORK

Brooklyn Tech Hub

05/2016: DLD Konferenz  
Launch des Coworkingspace-Austauschprogramms

### PARIS

Landing Pack/Explore

06/2016: VIVA TECHNOLOGY  
Launch des Coworkingspace-Austauschprogramms



STARTALLIANCE.BERLIN

### TEL AVIV

Visit Startup Nation

07/2016: Startup Scouting Tour – Deutsche Bahn goes Tel Aviv  
09/2016: DLD Innovation Festival

### SHANGHAI

Explore the Asian Market

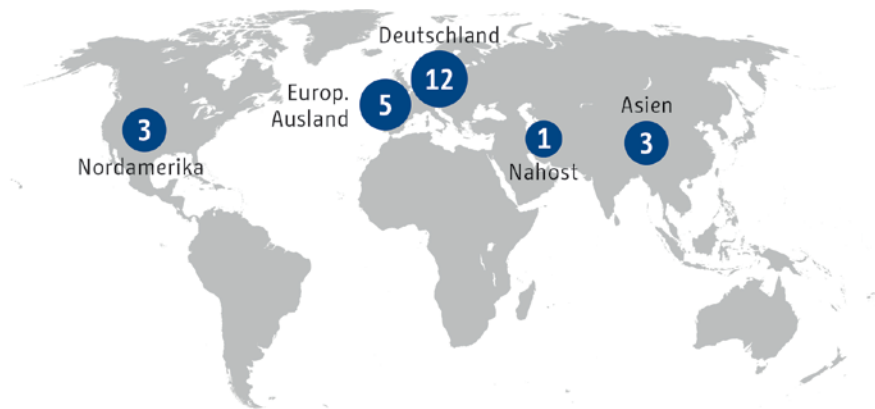
05/2016: Launch des Coworkingspace-Austauschprogramms



## BERLINER WIRTSCHAFT GOES INTERNATIONAL



## BERLIN PARTNER TOUR 2016



\* VML – Verkehr, Mobilität und Logistik, IMK – IKT, Medien- und Kreativwirtschaft

## TALENT-MARKETING

NEU – Die Willkommens-App Berlin: Dein ganz persönlicher Ankommensassistent zum Leben und Arbeiten in Berlin.

JETZT DIE OFFENE BETA-VERSION TESTEN  
[HTTP://WILLKOMMEN.BERLIN](http://WILLKOMMEN.BERLIN)



Willkommens-App  
**BERLIN**



Brain City | **berlin** Berlin

**12 Botschafter,**  
die der Wissenschaftsmetropole ein Gesicht geben

Botschafter gesucht  
[braincity.berlin-sciences.com](http://braincity.berlin-sciences.com)



## BERLIN FASHION WEEK



Berlin wird zweimal jährlich zur internationalen Bühne für Fashion und Lifestyle.

## HEALTH WEEK

Die Gesundheitswoche Berlin-Brandenburg mit mehr als **20** regionalen, nationalen und internationalen **Veranstaltungen**.



## BERLIN/WEB/WEEK



Die „Berlin Weeks“ werden von Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie in Kooperation mit strategischen Partnern und Partnern aus den Branchen organisiert und realisiert.

# Berlin-Partner-Netzwerk

Das Netzwerk bringt Berliner Unternehmen und Wissenschaftseinrichtungen zusammen, die sich gemeinsam für ihren Standort stark machen. Die Netzwerk-Partner sind Botschafter, die über das Netzwerk wichtige Impulse setzen und eine kreative Metropole mit Charisma und Innovationskraft aktiv mitgestalten.

## Die Berlin-Partner-Veranstaltungen

Mit jährlich über 70 Veranstaltungen bieten wir den Berlin-Partnern eine exklusive Kommunikations- und Netzwerkplattform. Verschiedenste Veranstaltungsformate vermitteln wertvolle Impulse und Informationen zu relevanten Wirtschaftsthemen und regen zum persönlichen Austausch mit den entscheidenden Akteuren und Gestaltern der Hauptstadt an.

## Formate

### Berliner Hoffest

Der Regierende Bürgermeister von Berlin und Partner für Berlin laden rund 3.500 Vertreter aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft, Medien, Sport und Kultur zum Matchmaking auf höchster Ebene in die Höfe des Berliner Rathauses ein. Durch die Teilnahme gestalten die Kooperationspartner die größte und prominenteste Berliner Netzwerkveranstaltung aktiv mit und setzen ein positives Signal für die Zukunft der Hauptstadt.

### Jour Fixe

Die Berlin-Partner-Jours-Fixes sind exklusive Netzwerkveranstaltungen, bei denen sich regelmäßig Entscheider der Partner-Unternehmen, Vertreter aus Wissenschaft sowie weitere spannende Unternehmen am Standort treffen. Gemeinsam mit und bei Partnern und/oder Akteuren der Stadt wird mit einem übergeordneten aktuellen Thema jeweils ein besonderer Akzent gesetzt. Im Rahmen einer Präsentation, einer Podiumsdiskussion, Führungen etc. erhalten die Gäste exklusive Einblicke, Informationen und Impulse. Beim anschließenden Get-together besteht die Möglichkeit zum Austausch, zum Kontaktknüpfen und -vertiefen.

### Arbeitsessen

Das Veranstaltungsformat dient dem Austausch der Berlin-Partner in der höchsten Kategorie mit politischen Meinungsträgern und Entscheidern in einem kleinen exklusiven Rahmen mit ca. zehn bis zwölf Personen. Es ermöglicht nicht nur den direkten Zugang zu Politikern, wie z. B. Abgeordneten des Bundestags, Berliner Senatoren etc., sondern bietet auch eine effektive Plattform der politischen Mitgestaltung.

„Berlin ist eine weltoffene, liberale und über alle Maßen dynamische Stadt. Attribute, mit denen wir uns als Würth Elektronik eiSos zu 100% identifizieren können. Als Berlin-Partner sind wir aktiver Bestandteil eines kreativen, lebendigen und zukunftsorientierten Netzwerks aus jungen und etablierten Unternehmen.“

**Pierre Lohrber**

Standortleiter Berlin Würth Elektronik





**BERLINER**

## *Meisterköche* 2016

„Die Berliner Meisterköche sind weit über Berlin hinaus bekannt und haben entscheidend zum guten Ruf der gehobenen Restaurantkultur der Hauptstadt beigetragen.“

### **Berliner Meisterköche**

Seit 1997 zeichnet Berlin Partner jährlich die besten Köche der Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg aus. Mit der Ehrung der Berliner Meisterköche profiliert Berlin Partner die gehobene Restaurantkultur und die Vielfalt der Gastronomieszene der Hauptstadt als wichtigen Wirtschafts- und Imagefaktor und Aushängeschild der Stadt. In diesem Jahr feierte das Format 20-jähriges Jubiläum im Kraftwerk Berlin.

#### **Daten und Fakten aus 20 Jahren „Berliner Meisterköche“:**

- 123 ausgezeichnete Köche und Gastronomen in 20 Jahren
- 700 Nominierte in 20 Jahren
- Mehr als 5.500 Gäste insgesamt bei den Gala-Diners
- Über 1.000 Blumengestecke bei 20 Gala-Diners
- 4.500 Porzellantteile von KPM auf einem einzigen Gala-Diner

### **Sport und Kultur für das Berlin-Partner-Netzwerk**

Im Rahmen ausgewählter Veranstaltungen im Bereich Kultur, Entertainment und Sport kommen Berlin-Partner und Neu-Berliner Unternehmen zusammen, um im exklusiven Kreis Synergien zwischen Wirtschaft, Kultur und Sport zu erfahren und um die Vielfalt der Berliner Kultur- und Sportlandschaft als wichtigen Standortfaktor zu erleben. Bei der Veranstaltungsreihe „KulTour“ sind sie zu Gast in verschiedenen kulturellen Einrichtungen der Stadt, wie Theatern, Opern, Ausstellungs-, Literatur- und Konzerthäusern. Gemeinsam mit den Sport- und Entertainment-Partnern, wie der Anschutz Entertainment Group, dem 1. FC Union Berlin, Hertha BSC Berlin und der Rennbahn Hoppengarten, lädt Berlin Partner regelmäßig zu besonderen Events ein.



**Michael Müller**  
Regierender Bürgermeister  
von Berlin



# Berlin-Partner-Netzwerk

## KATEGORIE E-PARTNER



## KATEGORIE D-PARTNER



## KATEGORIE C-PARTNER



## KATEGORIE B-PARTNER



## KATEGORIE A-PARTNER



## WISSENSCHAFTSPARTNER



## STARTUP-PARTNER



**STRÖER**  
deutsche städte medien

**VATTENFALL**

**VIACOM** INTERNATIONAL MEDIA NETWORKS

**cobra youth**  
communications

**DER SPIEGEL**  
Keine Angst vor der Wahrheit

**DIE WELT**

**euronews.**

**fhain ideas**

**SIEMENS**

**SUPERillu**

SWISS COSMECEUTICALS

**TAGESSPIEGEL**

**THE DAILY BEAST**

**Wall**























































































































# Berliner Agentur für Elektromobilität eMO

## Intelligente Mobilität für die Hauptstadt

Das Jahr 2016 hat wie kein anderes gezeigt, dass der digitale und Mobilitätswandel volle Fahrt aufgenommen hat. Vor allem bei der neuen strategischen Ausrichtung der Automobilbauer ist dies deutlich zu erkennen: Die Zukunft der Mobilität wird vernetzt, automatisiert, geteilt und elektrisch sein. Daher ist es der Anspruch der Hauptstadtregion, die Schlüsselthemen einer nachhaltigen Mobilität, Fahrzeug-, Verkehrs- und Energiesysteme intelligent miteinander zu vernetzen und diese mit regionalen Akteuren zu besetzen. Die integrierte Anwendung innovativer Technologien an deren Schnittstellen ist ein entscheidendes Instrument für die industrielle Wertschöpfung am Wirtschaftsstandort Berlin. Seit 2015 beschäftigt sich eMO neben der Elektromobilität verstärkt mit den Themen Digitalisierung, Automatisierung und Vernetzung der Mobilität, wobei die technologieorientierte Projektentwicklung eine essenzielle Rolle einnimmt. Daher hat eMO auch die Initiative „Intelligente Mobilität“ in Berlin-Brandenburg ins Leben gerufen (siehe Seite 11).



Smarte eMobility bei Autos und Bussen in Berlin

2016 endete nach vier Jahren das Internationale Schaufenster Elektromobilität Berlin-Brandenburg. Die Ergebnisse aus vier Jahren Schaufenster wurden im April auf der „Ergebniskonferenz SCHAUFENSTER ELEKTROMOBILITÄT“ der Bundesregierung in Leipzig der Öffentlichkeit vorgestellt. Allein im Schaufenster Berlin-Brandenburg unterstützten mehr als 100 Unternehmen, wissenschaftliche und politische Einrichtungen in insgesamt 30 Kernprojekten die regionale Entwicklung der Elektromobilität. Mit dem erfolgreichen Abschluss der einzelnen Projekte konnten wertvolle Erkenntnisse für die Weiterentwicklung der Elektromobilität gewonnen werden. Einige Anwendungen wurden nach Projektende in den Regelbetrieb übernommen, aus anderen wurden Folgeprojekte initiiert. Beispielhaft dafür steht das eBus-Projekt der BVG. Die BVG hat nach Projektende im September beschlossen, alle vier eBusse im regulären Busbetrieb der Linie 204 beizubehalten und alle Pkw im Fuhrpark auf Elektroantrieb umzustellen.

Elektromobilität eröffnet auch dem Güterverkehr neue Möglichkeiten und Potenziale. Beispielsweise durch die Realisierung des nächtlichen Lieferverkehrs im urbanen Raum und die Erschließung neuer Logistikkonzepte, die sich aufgrund des Wegfalls von Abgasen ergeben. Das Projekt KV-E-Chain „Die vollelektrische Lieferkette im Kombinierten Verkehr“ testete genau das aus. Ein Novum stellte dabei der Einsatz eines elektrischen Fahrzeugs mit Straßenzulassung und einer Gesamtmasse von bis zu 40 t dar. Auch nach Projektende wird die vollelektrische Transportkette auf dem Westhafen-Gelände fortgeführt. Projekte wie diese haben dazu beigetragen, dass die Hauptstadtregion heute das größte Praxislabor in Deutschland ist und exzellente Voraussetzungen für die weitere Entwicklung der nachhaltigen Mobilität bietet.

## Veranstaltungshighlights

Auch 2016 fanden zahlreiche Aktivitäten im Rahmen der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit bei eMO statt. Darunter Großveranstaltungen wie die jährlich stattfindende Hauptstadtkonferenz Elektromobilität. Der weltweite Trend zu einer intelligenten, stadtverträglichen und umweltfreundlichen Mobilität verspricht große Potenziale für die wirtschaftliche Entwicklung Berlins. Doch wie smart ist die Hauptstadtregion bereits in der Mobilität? Wie kann automatisiertes Fahren sinnvoll in der Stadt integriert werden? Sind Daten das neue Öl? Bei der vierten Hauptstadtkonferenz Elektromobilität „Intelligente Mobilität für Berlin – digital. smart. elektrisch.“ der eMO diskutierten am 16. März mehr als 500 Teilnehmer im Berliner Rathaus über Elektromobilität als integralen Baustein der Smart City Berlin vor dem Hintergrund der zunehmenden Digitalisierung. Bereits zum zweiten Mal gastierte die Formel E in der Hauptstadt. eMO war auch in diesem Jahr als Partner an Bord. Erstmals gab es an der Rennstrecke des Berlin ePrix ein eVillage. Das eVillage brachte Fans und lokale Akteure aus der Elektromobilitätsbranche zusammen. Zahlreiche eMO-Partner und Startups zeigten mit ihren Mobilitätskonzepten, wie sie sich am Standort Berlin-Brandenburg für die Weiterentwicklung der regionalen Elektromobilität engagieren. Wie bereits im Vorjahr lud die eMO-Wanderausstellung „Berlin elektrisiert“ die Fans ein, Elektromobilität im Berliner Alltag zu erleben, z. B. im öffentlichen Nahverkehr, im Carsharing, in der Warenbelieferung von Kaufhäusern und der Abfallentsorgung.

## Internationale Zusammenarbeit – Globally connected

Beispielhaft für das Engagement der eMO auf EU-Ebene ist das EU-Projekt „eMOBILITY WORKS“, das seit 2014 von eMO als assoziiertes Partner begleitet wurde. Im Rahmen des Projekts wurden rund 120 Ladestationen sowie rund 400 E-Fahrzeuge implementiert. Für 29 Gemeinden wurden maßgeschneiderte Aktionspläne entwickelt. Neben Eberswalde und Hohen Neuendorf in Brandenburg waren Iserlohn und europäische Kommunen, unter anderem aus Finnland und Spanien, involviert. eMOBILITY WORKS wurde im Rahmen des EU-Programms Horizon 2020 gefördert und im August 2016 erfolgreich abgeschlossen. Auch nach dem Projektende werden die Aktionspläne weiterverfolgt und die Integration von Elektromobilität in europäischen Kommunen und Unternehmen wird weiter vorangetrieben.



## Fakten

2016 empfing eMO mehrere Delegationen aus dem europäischen und außereuropäischen Ausland. Auf Veranstaltungen wie „Elektromobilität in China – Entwicklung und Marktchancen“ am 17. Juni 2016 in Berlin wurde die rasante Entwicklung der Elektromobilität in China thematisiert und zusammen mit Unternehmensvertretern aus Berlin und China diskutiert. Eingeladen hatten, wie schon bei der Erstveranstaltung 2015, die AHK Greater China Beijing, die IHK Berlin und eMO.

Im Juni präsentierte eMO die Hauptstadtregion auf dem „Electric Vehicle Symposium – EVS“ mit einem Fachvortrag sowie auch im Rahmen der Ausstellung im German Pavillon. Die EVS ist das wichtigste Forum rund um den globalen Erfahrungsaustausch und Networking in der Elektromobilität. Neben eMO waren auch weitere Berliner Experten vom DLR, der TU Berlin und vom Reiner Lemoine Institut vertreten. Seit 1969 rotiert die EVS zwischen den Kontinenten Nordamerika, Europa und Asien und ist damit eine der weltweit etabliertesten Veranstaltungen für nachhaltige Mobilität.

### Elektromobilität in der Hauptstadtregion:

- Mehr als 500 Akteure aus Wirtschaft und Wissenschaft aktiv
- Derzeit rund 70 laufende Projekte, rund 50 weitere in Vorbereitung, rund 80 Projekte seit 2013 abgeschlossen
- Im Jahr 2015 mehr als 300 neue Arbeitsplätze allein in Berlin

### Elektromobilität auf der Straße:

- Über 770 öffentlich zugängliche Ladepunkte
- Rund 3.500 Elektrofahrzeuge (Pkw und Nutzfahrzeuge) in Flotten und im Privatbesitz unterwegs
- Elektrische Buslinie 204 zwischen den Bahnhöfen Zoologischer Garten und Südkreuz

Quelle: Berliner Agentur für Elektromobilität eMO

## Das Netzwerk der Berliner Agentur für Elektromobilität eMO

### Premium-Partner



### Partner



# Gremien und Gesellschafter

Gesellschafter der Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie GmbH sind die Investitionsbank Berlin, die Technologiestiftung Berlin, die Partner für Berlin Holding Gesellschaft für Hauptstadt-Marketing mbH, die Handwerkskammer Berlin, die Industrie- und Handelskammer zu Berlin und die UVB Vereinigung der Unternehmensverbände in Berlin und Brandenburg e. V.

## **Investitionsbank Berlin (IBB)**

Die Investitionsbank Berlin (IBB) ist die Förderbank des Landes Berlin. Ihre Angebote richten sich vor allem an Gründer sowie kleine und mittlere Berliner Unternehmen (KMU): Die besondere Aufmerksamkeit der IBB gilt dabei den Startups im Bereich der Digitalwirtschaft und der technologischen Cluster des Landes Berlin sowie im Bereich der Kreativwirtschaft. Diesen jungen, aufstrebenden Unternehmen bietet die IBB ein breites Finanzierungsspektrum – vom Mikrokredit bis zum Venture Capital. Geht es um die energetische Sanierung von Gewerbeimmobilien, hält die IBB auch hier für KMU die passenden Angebote bereit. Sowohl bei der Unternehmensansiedlung als auch bei der Betreuung von Bestandsunternehmen arbeitet die IBB eng mit der Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie GmbH zusammen.

## **Technologiestiftung Berlin – Aus Technologien Zukunft für Berlin machen**

Die Technologiestiftung Berlin vermittelt Wissen über digitale Chancen und Herausforderungen, entwickelt digitale Tools und gestaltet in gemeinsamen Projekten mit Stadtgesellschaft, Verwaltung und Unternehmen den digitalen Wandel in Berlin. Themen sind Big und Open Data, Industrie 4.0 und die damit verbundenen Chancen für unsere Arbeitswelt und ihr Zusammenleben in der Smart City Berlin. Darüber hinaus beobachtet die Technologiestiftung die Berliner Technologieszene und publiziert regelmäßig Daten und Fakten zum Innovationsgeschehen.

## **Partner für Berlin Holding Gesellschaft für Hauptstadt-Marketing mbH**

1994 schlossen sich 21 Berliner Unternehmen zur Partner für Berlin Gesellschaft für Hauptstadt-Marketing mbH zusammen, um die Berliner Wirtschaft aufzubauen, Berlin als Wirtschaftsstandort zu positionieren und schließlich Investoren für Berlin zu begeistern. Im Schulterschluss mit dem Land Berlin wurde Akzeptanz für Berlin als neue Hauptstadt geschaffen, die Vermarktung des Wirtschaftsstandortes Berlin gebündelt und ein übergreifendes Hauptstadt-Marketing für Berlin entwickelt. In der Partner für Berlin Holding Gesellschaft für Hauptstadt-Marketing mbH ist das Engagement der Berlin-Partner-Unternehmen gebündelt, die sich entschlossen haben, die Partner für Berlin nicht nur finanziell als Lizenznehmer, sondern auch als Gesellschafter zu unterstützen. Sie halten Stammeinlagen an der Partner für Berlin, verbunden mit Stimmrechten in der Gesellschafterversammlung.

## **Handwerkskammer Berlin**

Die Handwerkskammer Berlin ist eine als Körperschaft des öffentlichen Rechts organisierte Selbstverwaltungseinrichtung mit einem derzeitigen Mitgliederbestand von mehr als 30.400 Betrieben des Handwerks und des handwerksähnlichen Gewerbes, die rund 10.000 Auszubildenden eine berufliche Perspektive bieten.

## **Industrie- und Handelskammer zu Berlin**

Die IHK Berlin vertritt mit ihren rund 280.000 Mitgliedern das Gesamtinteresse der Berliner Wirtschaft, ist kundenorientierter Dienstleister für die Unternehmen und hilft ihnen, Chancen zu nutzen und Herausforderungen zu bestehen. Die IHK betreut jährlich rund 23.000 Ausbildungsverhältnisse. Als unabhängiger Vertreter und sachverständiger Förderer der Berliner Wirtschaft ist die IHK Berlin ein kompetenter und kritischer Gesprächspartner für die Politik. Die IHK Berlin wird getragen von rund 500 ehrenamtlichen Unternehmern, rund 2.600 ehrenamtlichen Prüfern sowie etwa 260 hauptamtlichen Mitarbeitern.

## **Vereinigung der Unternehmensverbände in Berlin und Brandenburg e. V.**

Die Vereinigung der Unternehmensverbände in Berlin und Brandenburg (UVB) ist der wirtschafts- und sozialpolitische Spitzenverband der Region. Ihm gehören rund 60 Wirtschafts- und Arbeitgeberverbände aus Industrie, Handel, Versicherungen und Dienstleistern sowie des Handwerks in Berlin und Brandenburg an. Die UVB ist gleichzeitig Landesvereinigung der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA) und nimmt die Aufgaben der Landesvertretung Berlin und Brandenburg des Bundesverbandes der Deutschen Industrie (BDI) wahr.

### **Der Aufsichtsrat der Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie GmbH**

Der Aufsichtsrat der Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie GmbH setzt sich zusammen aus Vertretern der Wirtschaft, Wissenschaft und Politik.

#### **Dr. Andreas Eckert**

Vorstandsvorsitzender Eckert & Ziegler Strahlen- und Medizintechnik AG, Aufsichtsratsvorsitzender

#### **Cornelia Yzer**

Senatorin für Wirtschaft, Technologie und Forschung, Erste Stellvertreterin des Aufsichtsratsvorsitzenden (bis 8. Dezember 2016)

#### **Dr. Jürgen Allerkamp**

Vorstandsvorsitzender der Investitionsbank Berlin, Zweiter Stellvertreter des Aufsichtsratsvorsitzenden

#### **Albrecht Gerber**

Minister für Wirtschaft und Energie des Landes Brandenburg

#### **Dr. Holger Hatje**

Vorstandsvorsitzender der Berliner Volksbank eG

#### **Dr. Beatrice Kramm**

Präsidentin der Industrie- und Handelskammer zu Berlin (seit 26. April 2016)

#### **Dr. Udo Niehage**

Präsident der Vereinigung der Unternehmerverbände in Berlin und Brandenburg e. V.

#### **Sandra Scheeres**

Senatorin für Bildung, Jugend und Wissenschaft (bis 8. Dezember 2016)

#### **Stephan Schwarz**

Präsident der Handwerkskammer Berlin

#### **Dr. Eric Schweitzer**

Präsident der Industrie- und Handelskammer zu Berlin (bis 26. April 2016)

#### **Nicolas Zimmer**

Vorstandsvorsitzender der Technologiestiftung Berlin

### **Der Technologiebeirat der Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie GmbH**

Der Technologiebeirat der Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie GmbH setzt sich zusammen aus Vertretern der Wirtschaft, Wissenschaft und Politik. Der Technologiebeirat berät und unterstützt die Geschäftsführung hinsichtlich der von der Gesellschaft verfolgten Zwecke im Bereich der Innovation, der Technologie und des Technologietransfers.

#### **Prof. Dr. Christian Thomsen**

Präsident der Technischen Universität Berlin, Vorsitzender des Technologiebeirates

#### **Prof. Dr. rer. nat. Monika Gross**

Präsidentin der Beuth Hochschule für Technik Berlin

#### **Prof. Dr. Gesche Joost**

Professorin für Designforschung an der Universität der Künste

#### **Alexander Kölpin**

Geschäftsführer und Partner WestTechVentures (seit 22. Juni 2016)

#### **Mathis Kucejda**

Geschäftsführer der SCHMIDT & HAENSCH GmbH & Co.

#### **Ulrich Misgeld**

Vorsitzender des Unternehmensnetzwerks Motzener Straße e. V.

#### **Marc Riemenschneider**

Werksleiter Pharma Berlin bei der B. Braun Melsungen AG

#### **Univ.-Prof. Dr.-Ing. Dr.-Oec. Thomas Schildhauer**

Geschäftsführender Direktor des Institute of Electronic Business der Universität der Künste Berlin

#### **Prof. Dr. Peter Seeberger**

Direktor des Max-Planck-Instituts für Kolloid- und Grenzflächenforschung

#### **Dr.-Ing. Manfred Wittenstein**

Aufsichtsratsvorsitzender der Wittenstein AG

Stand: 8.12.2016

### Die Gesellschafter der Partner für Berlin Holding Gesellschaft für Hauptstadt-Marketing mbH

Die Gesellschafter der Partner für Berlin Holding Gesellschaft für Hauptstadt-Marketing mbH bilden mit ihrer Stammeinlage die wirtschaftliche Basis der Gesellschaft. In der jährlichen Gesellschafterversammlung erhalten die Gesellschafter Einblick in die Aktivitäten der Gesellschaft und unterstützen bei strategischen Fragen. Im Jahr 2016 waren von den über 270 Berlin-Partnern 52 gleichzeitig Gesellschafter der Partner für Berlin. Sie halten Stammeinlagen an der Partner für Berlin verbunden mit Stimmrechten in der Gesellschafterversammlung.

### Die Gesellschafter der Partner für Berlin Holding Gesellschaft für Hauptstadt-Marketing mbH sind:

- Abwicklungsgesellschaft Inventux Technologies AG
- Aengevelt Immobilien GmbH & Co. KG
- Albeck & Zehden Hotels und Gastronomie - B.H.S. – Berlin Hotelmanagement und Service GmbH
- ALBA Group plc & Co. KG
- Bayer Pharma AG
- Becker & Kries Holding GmbH & Co. KG
- Below Tippmann & Compagnie Personalberatung GmbH
- Berliner Kindl Brauerei Aktiengesellschaft
- Berliner Volksbank eG
- Berlinovo Immobilien Gesellschaft mbH
- Bloomberg L.P.
- Bombardier Transportation GmbH
- bpg BerlinPlakat GmbH
- Bundesdruckerei GmbH
- Business Network Marketing- und Verlagsgesellschaft mbH
- BVG Beteiligungsholding GmbH & Co. KG
- City Clean GmbH & Co. KG
- degewo AG
- DEININGER Unternehmensberatung GmbH
- Deutsche Telekom AG
- DIAL Berlin Tourismus-Förderung GmbH
- DIB Deutsche Informationsbörse AG
- Eckert Wagniskapital und Frühphasenfinanzierung GmbH
- Estrel Hotel-Betriebs-GmbH
- Funk Gruppe GmbH
- GASAG Berliner Gaswerke AG
- Gegenbauer Services GmbH
- GO! General Overnight & Express Logistik GmbH
- Handwerkskammer Berlin
- HARU Reisen OHG Hans Rudek
- IDEAL Lebensversicherung a. G.

- Industrie- und Handelskammer zu Berlin
- INPOLIS UCE GmbH
- IVG Immobilien AG / IVG Asset Management GmbH
- Landesbank Berlin AG
- Mittel Deutschland GmbH
- Pelikan AG
- Pfizer Deutschland GmbH
- Prinz Medien
- Roskos & Meier OHG
- Runze & Casper Werbeagentur GmbH
- STRATEGIS AG
- Ströer Deutsche Städte Medien GmbH
- The Newsweek Daily Beast Company LLC.
- Vattenfall Europe Wärme AG
- Vereinigung der Unternehmensverbände in Berlin und Brandenburg e.V. (UVB)
- VIMN Germany GmbH
- Wall AG
- WBM Wohnungsbaugesellschaft Berlin-Mitte mbH
- WE DO communication GmbH
- WINDROSE AIR Jetcharter GmbH
- zapf umzüge AG

### Der Aufsichtsrat der Partner für Berlin Holding Gesellschaft für Hauptstadt-Marketing mbH

Der Aufsichtsrat der Partner für Berlin wird von den Gesellschaftern mit zehn Stimmen gewählt und setzt sich wie folgt zusammen:

#### Dr. Holger Hatje

Vorstandsvorsitzender der Berliner Volksbank eG  
Aufsichtsratsvorsitzender

#### Dr. Andreas Eckert

Vorstandsvorsitzender Eckert & Ziegler Strahlen- und Medizintechnik AG  
Stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender

#### Peter Albiez

Vorsitzender der Geschäftsführung der Pfizer Deutschland GmbH

#### Vera Gäde-Butzlaff

Vorstandsvorsitzende der GASAG AG  
(seit 6. Juli 2016)

#### Karsten Schulze

Geschäftsführender Gesellschafter der HARU Reisen OHG  
Hans Rudek

#### Tobias Weber

Geschäftsführer der City Clean GmbH & Co. KG

### Das Advisory Board der Partner für Berlin Holding Gesellschaft für Hauptstadt-Marketing mbH

Das Advisory Board der Partner für Berlin Holding Gesellschaft für Hauptstadt-Marketing mbH berät die Geschäftsführung in Fragen des Marketings und der Partnerbetreuung und sorgt für eine noch engere Verzahnung des privaten Engagements mit der Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie GmbH.

#### Mitglieder des Advisory Boards der Partner für Berlin Holding Gesellschaft für Hauptstadt-Marketing mbH sind:

##### Ute Jacobs

Geschäftsführende Direktorin der Estrel Hotel-Betriebs-GmbH, Vorsitzende des Advisory Boards

##### Nicola Brüning

Leiterin BMW Konzernrepräsentanz Deutschland, BMW Group

##### Tomislav Bucec

Geschäftsführender Gesellschafter der LASERLINE Digitales Druckzentrum Bucec & Co. Berlin KG

##### Martin Fensch

Senior Director Corporate Affairs & Country Operations, Geschäftsführer von Pfizer Deutschland GmbH

##### Alexander Jung

Generalbevollmächtigter Berlin der Vattenfall GmbH

##### Hans-Georg Kauert

Leiter Abt. Wirtschafts- und Technologiepark Abteilung II der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung

##### Rainer Knauber

Leiter Konzernkommunikation, Pressesprecher der Berliner Gaswerke Aktiengesellschaft (GASAG)

##### Sara Nachama

Vizepräsidentin des Touro College Berlin

##### Wolfgang Sacher

Geschäftsführer der GO! General Overnight & Express Logistik GmbH

##### Roland Sillmann

Geschäftsführer der WISTA-MANAGEMENT GMBH (seit 6. Juli 2016)

### Beirat des Business Location Centers

Die Partnerunternehmen und -institutionen des Business Location Centers bilden einen Beirat, um sich in regelmäßig stattfindenden Sitzungen durch Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie über den inhaltlichen, technischen und kaufmännischen Betrieb des Business Location Centers informieren zu lassen.

#### Mitglieder des Beirats des Business Location Centers sind: (Stand Oktober 2016)

##### Markus Weigold

Vorsitzender der Geschäftsführung, Drees & Sommer Projektmanagement und bautechnische Beratung GmbH Präsidiumsvorsitz

##### Birgit Mack

Key-Account-Managerin Industrie/Dienstleistung, Investitionsbank Berlin Stellvertretender Präsidiumsvorsitz

##### Dr. Peer Ambrée

Bereichsleiter Technologie- und Gründerzentren, WISTA-MANAGEMENT GMBH Präsidiumsmitglied

##### Thomas Bergander

Geschäftsführer, Taurecon Real Estate Consulting GmbH

##### Sebastian Blecke

Geschäftsführer, Gewerbesiedlungs-Gesellschaft mbH (GSG)

##### Alexander Breustedt

Geschäftsführer, Graef GmbH

##### Birgit Detig

Prokuristin, Arcadis Germany GmbH

##### Lars H. Flechsig

Head of Asset Management, Region Nord, OFFICEFIRST Immobilien AG

##### Philipp Glock

Rechtsanwalt, KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

##### Christian Gräff

Bezirksstadtrat, Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf von Berlin, CleanTech Business Park Berlin Marzahn

##### Gabriele Hahnemann

Marktgebietsleiterin Berlin-Nordwest, Deutsche Bank AG

##### Frank Hätscher

Partner, El-Net Consulting AG Präsidiumsmitglied

##### Andreas Jarfe

Leiter ökologische Quartiersentwicklung, GASAG Berliner Gaswerke Aktiengesellschaft

##### Kathrin Kanzler-Tullio

Leiterin des Referats IV A, Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung

**Thorsten Krauß**

Geschäftsführender Gesellschafter, UNDKRAUSS Bau AG

**Konstanze Krone**

Leiterin Regionale Koordination, Vattenfall GmbH  
Präsidiumsmitglied

**Dr. Christian Kube**

Mitglied des Vorstands und Geschäftsführer, Becker & Kries  
Unternehmensgruppe

**Dr. Hans-Rudolf Kurth**

Geschäftsführer, Kurth Immobilien GmbH

**Hans Lang**

Geschäftsführer, SHC Netzwerktechnik GmbH

**Dr. Gerd Leutner**

Rechtsanwalt, Steuerberater, Partner, CMS Hasche Sigle  
Partnerschaft von Rechtsanwälten und Steuerberatern mbB

**Martin Mahlberg**

Geschäftsführer, BTB Blockheizkraftwerks-Träger- und Betreiber-  
gesellschaft mbH Berlin

**Engelhard Mazanke**

Leiter der Berliner Ausländerbehörde, Landesamt für Bürger-  
und Ordnungsangelegenheiten

**Simon Miller**

Senior Manager Aviation Marketing Operations, Flughafen Berlin  
Brandenburg GmbH

**Jörg Nehls**

Geschäftsführer, JNP Real Estate Management GmbH

**Reno Nimmrichter**

Distriktmanager, Randstad Deutschland GmbH & Co. KG

**Jürgen Pranschke**

Geschäftsführer, BFB BestMedia4Berlin GmbH

**Patrick Reich**

Managing Partner, Caleus capital investors gmbh

**Martin Rodeck**

Geschäftsführer, OVG Real Estate GmbH

**Dr. Lutz Ross**

Geschäftsführer, virtualcitySYSTEMS GmbH

**Norman Schaaf**

Geschäftsführer, Cells Bauwelt GmbH

**Dr. Ulrich Scheller**

Geschäftsführer, BBB Management GmbH, Campus Berlin-Buch

**Rüdiger Thräne**

Management Board Germany, Regional Manager Berlin,  
Jones Lang LaSalle

**Katrin Volz**

Leiterin Strategische Marktgestaltung, AOK Nordost

**Dorothee Wetzler-Stöbe**

Geschäftsführerin, STÖBE. Die Agentur für Kommunikation GmbH

**Jörg Widhalm**

Bereichsleiter Zentrale Gewerbliche Kunden, Berliner Volksbank

**Christian Wiesenhütter**

Stellvertretender Hauptgeschäftsführer, Industrie- und Handels-  
kammer zu Berlin

**Patrick Will**

Vorstand, Project Immobilien Gewerbe AG

**Dr. Christian von Wistinghausen**

Rechtsanwalt, Partner, BEITEN BURKHARDT  
Rechtsanwaltsgesellschaft mbH  
Präsidiumsmitglied

**Gabriele Zander**

International Business Consultant, Mercuri Urval GmbH

**Präsidium des Business Location Centers**

Das Präsidium übt für den Beirat eine Vertretungs- und Bündelungsfunktion gegenüber Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie aus und vertritt gemeinsam mit Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie das Business Location Center nach außen. Es bereitet Entscheidungsvorlagen für den Beirat vor. In der Zeit zwischen den Beiratssitzungen berät und tagt das Präsidium nach eigenem Ermessen und nach Anregungen durch Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie. Dem Präsidium können durch den Beirat für Einzelfragen Entscheidungsbefugnisse übertragen werden. Dies bedarf einer einstimmigen Beschlussfassung.

**Mitglieder des Präsidiums des Business Location Centers sind:**  
(Stand Oktober 2016)

**Markus Weigold**

Vorsitzender der Geschäftsführung, Drees & Sommer Projekt-  
management und bautechnische Beratung GmbH,  
Vorsitzender des Präsidiums des Business Location Centers

**Birgit Mack**

Key-Account-Managerin Industrie/Dienstleistung,  
Investitionsbank Berlin, Stellvertretende Vorsitzende des  
Präsidiums des Business Location Centers

**Dr. Peer Ambrée**

Bereichsleiter Technologie- und Gründerzentren,  
WISTA-MANAGEMENT GMBH

**Frank Hätscher**

Partner, El-Net Consulting AG

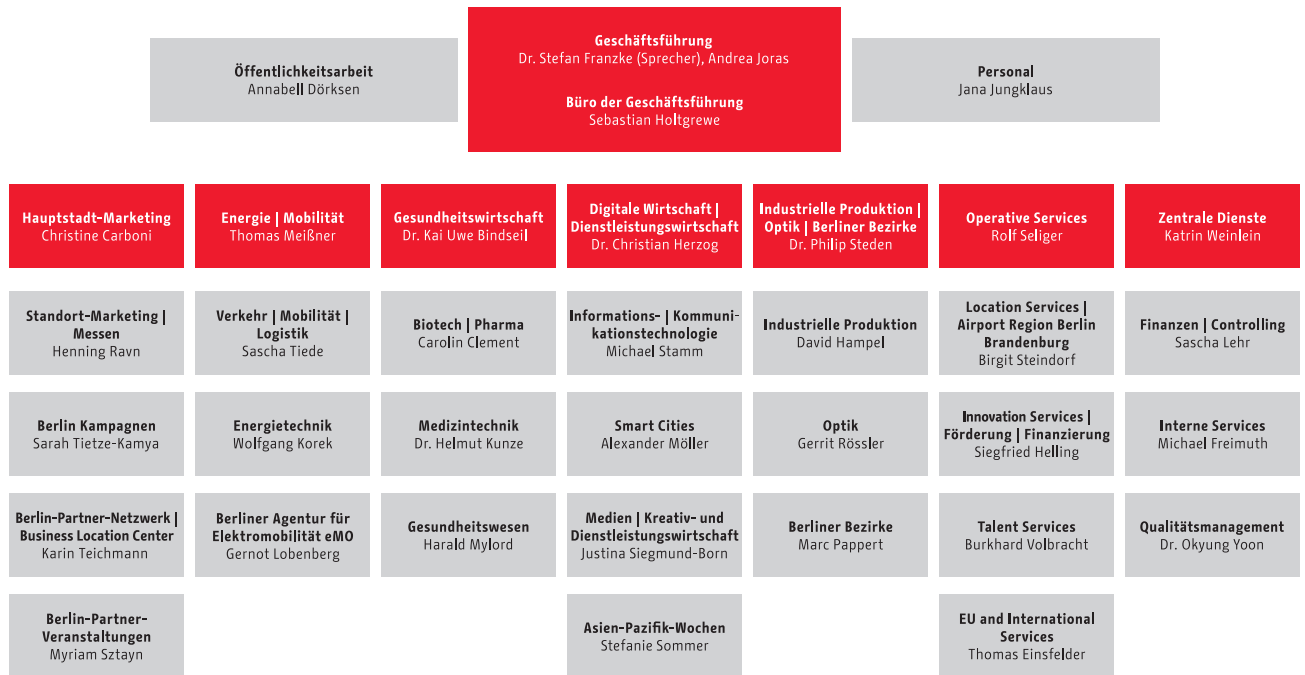
**Konstanze Krone**

Leiterin Regionale Koordination, Vattenfall GmbH

**Dr. Christian von Wistinghausen**

Rechtsanwalt, Partner, BEITEN BURKHARDT  
Rechtsanwaltsgesellschaft mbH

**Über 200 Menschen arbeiten für Wachstum in Berlin.**



**Aufsichtsratsvorsitzender: Dr. Andreas Eckert**  
Stand 31.12.2016

**Bildnachweise:** Titel: Tilo G – shutterstock.com; Seite 3: Berlin Partner; Seite 5: krol3ong – shutterstock.com; Seite 6: Berlin Partner; Seite 7: FLYING HEALTH Incubator; Seite 8: Berlin Partner; Seite 9: Bosch Soft Tec; Seite 10: Berlin Partner; Seite 11: Laszlo Hejja; Seite 12: Berlin Partner; Seite 13: Miniwiz Co. LTD.; Seite 14: Berlin Partner; Seite 15: LEDVANCE GmbH; Seite 16: Berlin Partner; Seite 17: Schindler Deutschland; Seite 18: Berlin Partner; Seite 19: Deloitte; Seite 20: Berlin Partner; Seite 21: Greta & Starks Apps UG; Seite 22: R3Coms; Seite 23: Andreas Kneitz; Seite 24: Careerfoundry GmbH; Seite 25: Thomas Einsfelder; Seite 26: Miles Carroll; Seite 27: ZAB Zukunfts-agentur Brandenburg GmbH\_Renee Rudolph; Seite 28: Berlin Partner, Runze & Casper; Seite 29: Deichblick, Daniel Isbrecht; Seiten 30/31: Berlin Partner; Seiten 32/33: Berlin Partner; Seite 34: Berlin Partner / goenz.com (Hoffest), Berlin Partner / Dirk Lässig(Jour Fixe), Berlin Partner / goenz.com (Arbeitsessen); Seite 35: Berlin Partner / Rainer Christian Kurzeder (Meisterköche), Senatskanzlei (Bürgermeister), Berlin Partner / goenz.com (Sport und Kultur); Seite 38: Anke Müller

***sei wirtschaft  
sei technologie  
sei berlin***



**Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie GmbH**  
im Verbund mit Partner für Berlin Holding  
Gesellschaft für Hauptstadt-Marketing mbH

Ludwig Erhard Haus | Fasanenstraße 85 | 10623 Berlin | Germany  
Tel +49 30 46302-500  
info@berlin-partner.de | www.berlin-partner.de  
www.businesslocationcenter.de

© 01/2017

---